



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Universität Paderborn / Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Paderborn, Nachgewiesen SS 1998 - SS 2002

Wintersemester 2001/2002

urn:nbn:de:hbz:466:1-8675



UNIVERSITÄT PADERBORN
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 2001/2002

Finanzwissenschaft
Wirtschafts-
englisch
Informations- und
Kommunikationssysteme
Internationale Wachstums-
und Konjunkturtheorie
Produktionswirtschaft
Personalwirtschaft
Außenwirtschaft und Entwicklungsländer

Internationales Management
Betriebswirtschaftliche
Wirtschafts-
politik
Marketing
Arbeitsrecht
Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Wirtschaftsrecht
Stadtökonomie
und Stadtökologie
Steuerlehre
Operations Research
Organisation
Statistik -
Entscheidungs-
theorie

Bankbetriebslehre

CP-Zeitschiene Wintersemester 2001/2002

WAS?	WS 2001/2002
Vorlesungszeit am FB 5	15.10.01 – 15.02.02
Orientierungswoche	08.10. – 11.10.01
Festlegung der Prüfungstermine	15.10. – 19.10.01
1. Prüfungszeitraum	
Anmeldung zum 1. Prüfungstermin	12.11. – 16.11.01
Evtl. Abmeldung von Prüfung	<i>Bis 1 Woche vor dem Prüfungstermin</i>
Erster Prüfungszeitraum	16.02. – 16.03.02
Wirtschaftsinformatik	25.02. – 28.02.02
Ergebnisse einreichen & aushängen	bis 24.04.02
Anmeldung Freiversuche	06.05. – 10.05.02
Wiederholungszeitraum	
Anmeldung zum WDH-Termin	13.05 – 17.05.02
Evtl. Abmeldung von Prüfung	<i>Bis 1 Woche vor dem Prüfungstermin</i>
Wiederholungsprüfungen	09.08 – 24.08.02
Wirtschaftsinformatik (WDH)	05.08. – 08.08.02
Ergebnisse einreichen & aushängen	bis 05.10.02
Anmeldung Freiversuche	14.10. – 18.10.02

Impressum:

13. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Wintersemester 2001/2002

Herausgeber: Dekanat Fachbereich 5 der Universität Paderborn
V.i.S.d.P.: Verena Kloeters, FB 5, Universität Paderborn, 33095 Paderborn,
 Tel. 05251/60-2073; mail: vkloeter@notes.uni-paderborn.de
Auflage: 1.000 Exemplare; Preis: 5,00 DM; Druck: REIKE GmbH (Paderborn)

Hallo,

die vorliegende Broschüre enthält das kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für das Wintersemester 2001/2002. Vielen Dank an alle Dozentinnen und Dozenten, die die entsprechenden Daten zu ihren Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben.

Im Anschluss findet Ihr auch die offiziellen Informationen des Fachbereichs zu den Änderungen der Prüfungsordnungen zum WS 2001/2002.

Das Vorlesungsverzeichnis mit den Kommentaren ist auch online im WWW unter den Informationen des Fachbereichs 5 (wiwi.uni-paderborn.de) verfügbar. Aktuelle Informationen über die Lehrveranstaltungen hängen darüber hinaus auf der C4-Ebene beim Dekanat aus.

Ich wünsche allen Lehrenden und Lernenden ein erfolgreiches Semester !

Verena Kloeters

CPS-Büro

Hinweis:

Hinsichtlich der Anrechenbarkeit von einzelnen Veranstaltungen in Prüfungsfächern und der Anzahl der zu vergebenden Bonuspunkte gelten die vom Dekan für das Studienjahr 2001/2002 amtlich veröffentlichten Lehr- und Prüfungspläne. Aus Äußerungen (von Studenten, Dozenten etc.) jeder Form (z.B. mündlich, schriftlich, via Internet), die diesen Veröffentlichungen entgegenstehen, können keine Ansprüche auf Anrechnung geltend gemacht werden.

**Informationen zur Änderung der Prüfungsordnungen
Wirtschaftswissenschaften (Diplom u. BA/MA) zum WS 2001/2002**

Mit Beginn des WS 2001/2002 treten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften eine Reihe von Änderungen in Kraft.

Der Fachbereichsrat hat sich auf mehreren Sitzungen eingehend mit dem Prüfungszyklus im Sinne der Prüfungs- bzw. Diplomprüfungsordnung, den organisatorischen Problemen bei der Durchführung der bestehenden Regelung sowie der Maluspunktevergabe befasst. Mehrheitlich wurden folgende Veränderungen beschlossen:

1. Prüfungszeiträume

Im Grund- und Hauptstudium werden ab dem Studienjahr 2001/2002 jeweils drei Prüfungszeiträume eingerichtet und zwar im Februar/März, im Juli/August und im September/Okttober jeden Jahres.

Der Prüfungszeitraum Februar/März wird auf drei bis vier Wochen verlängert.

Das bedeutet:

a) für das Grundstudium:

Die Prüfungen im Grundstudium werden jeweils in den drei der Veranstaltung unmittelbar folgenden Prüfungszeiträumen angeboten.

b) für das Hauptstudium:

Die Prüfungen im Hauptstudium werden jeweils in den zwei der Veranstaltung bzw. dem Veranstaltungsblock unmittelbar folgenden Prüfungszeiträumen angeboten.

2. An- und Abmeldeverfahren im Grund- und Hauptstudium

**Zu jedem Prüfungstermin ist ab WS 2001/2002 eine gesonderte Anmeldung erforderlich und eine fristgerechte Abmeldung möglich!
Es gibt keine automatischen Anmeldungen für Wiederholungsprüfungen mehr!**

Das bedeutet:

- a) Im Grundstudium** beginnt der Prüfungszyklus* mit der Anmeldung zu einem der Prüfungstermine. Für jeden eventuell erforderlichen Wiederholungsversuch (nach wie vor sind maximal zwei Wiederholungsversuche einer Prüfung möglich) muss eine

erneute Anmeldung durch den Studierenden erfolgen. Von jedem Prüfungstermin kann man sich bis eine Woche vor der Prüfung ohne Angabe eines Grundes, danach und spätestens bis zum Prüfungstermin nur noch mit triftigem Grund abmelden.

- b) Im **Hauptstudium** gelten die gleichen Regeln für die An- und Abmeldung wie im Grundstudium.

Im **Grund- und Hauptstudium** gilt: Wenn nach Abschluss eines Prüfungszyklus* noch Wiederholungsmöglichkeiten bestehen, können diese im nächsten Prüfungszyklus für das betreffende Fach wahrgenommen werden, ohne dass hierbei ein Anspruch auf die gleichen Inhalte und Bedingungen wie im vorherigen Prüfungszyklus gegeben ist.

3. Maluspunktevergabe (nur im Hauptstudium)

Ab WS 2001/2002 gibt es für jede mit 5,0 bewertete Prüfung Maluspunkte in Höhe der halben Bonuspunkte (SWS) der zugehörigen Veranstaltung bzw. des zugehörigen Veranstaltungsblocks.

Bei Seminaren und Projekten (d.h. Veranstaltungen ohne Wiederholungs-Termin) gibt es, wie bisher auch, im Falle des Nichtbestehens sofort Maluspunkte in voller Höhe der veranstaltungsbezogenen Bonuspunkte (SWS).

4. Freiversuche (nur im Hauptstudium)

a) Freiversuche zur **Löschung von Maluspunkten** sind nach jedem Prüfungsversuch möglich.

b) Freiversuche zur **Notenverbesserung** können nur noch zwischen dem jeweils ersten Prüfungstermin und dem ihm zugeordneten Wiederholungstermin angemeldet werden.

* Der Prüfungszyklus umfasst:

- im **Grundstudium**: die unmittelbar der Veranstaltung bzw. dem Veranstaltungsblock folgenden drei Prüfungstermine;
- im **Hauptstudium**: die unmittelbar der Veranstaltung bzw. dem Veranstaltungsblock folgenden zwei Prüfungstermine.

INHALTSVERZEICHNIS

CP-ZEITSCHIENE WINTERSEMESTER 2001/2002	2
VORWORT	3
INFORMATIONEN ZU DEN ÄNDERUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG	4
TERMINE WINTERSEMESTER 2001/2002 UND SOMMERSEMESTER 2002	9
VERZEICHNIS DER LEHRENDEN AM FB 5	10
ABKÜRZUNGEN DER PRÜFUNGSFÄCHER	14
A. BRÜCKENKURSE	16
B. GRUNDSTUDIUM	17
1. INTEGRIERTES GRUNDSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (IBS / BWL / VWL / WiPÄD) WIRTSCHAFTSINFORMATIK U. WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN.....	17
1. <i>Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre</i>	17
2. <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre</i>	21
3. <i>Grundzüge der Wirtschaftsinformatik</i>	25
4. <i>Grundzüge der Rechtswissenschaft</i>	31
5. <i>Statistik</i>	31
6. <i>Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler</i>	33
7. <i>Wirtschaftsenglisch</i>	34
2. SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN FÜR DIE STUDIENRICHTUNG IBS	35
3. SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN FÜR DIE STUDIENRICHTUNG WiPÄD.....	37
4. SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN FÜR DEN STUDIENGANG WIRTSCHAFTSINFORMATIK.....	38
C. HAUPTSTUDIUM	40
1. ALLGEMEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE.....	40
2. ALLGEMEINE VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE.....	43
3. SPEZIELLE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE.....	48
<i>Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre</i>	48
<i>Internationales Management</i>	54
<i>Marketing</i>	60
<i>Organisation</i>	64
<i>Personalwirtschaft</i>	68
<i>Produktionswirtschaft</i>	76
<i>Rechnungswesen und Besteuerung</i>	83

4.	WIRTSCHAFTSINFORMATIK.....	92
5.	VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	107
	1. Volkswirtschaftstheorie	107
	2. Volkswirtschaftspolitik	112
	3. Finanzwissenschaft	115
6.	WAHLPFLICHTFÄCHER.....	117
	<i>Arbeitsrecht</i>	117
	<i>Außenwirtschaft und Entwicklungsländer</i>	119
	<i>Bankbetriebslehre</i>	120
	<i>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</i>	120
	<i>Finanzwissenschaft (nicht für VWL / nicht für BA)</i>	120
	<i>Informations- und Kommunikationssysteme</i>	121
	<i>Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie</i>	121
	<i>Internationale Wirtschaftsbeziehungen</i>	121
	<i>Internationales Management</i>	122
	<i>Marketing</i>	122
	<i>Operations Research</i>	123
	<i>Organisation</i>	123
	<i>Personalwirtschaft</i>	123
	<i>Produktionswirtschaft</i>	123
	<i>Stadtökonomie und Stadtökologie</i>	123
	<i>Statistik - Entscheidungstheorie</i>	125
	<i>Wirtschaftsenglisch</i>	128
	<i>Wirtschaftsfranzösisch</i>	130
	<i>Wirtschaftspolitik (nicht für VWL / nicht für BA)</i>	130
	<i>Wirtschaftsrecht</i>	130
	<i>Wirtschaftsspanisch</i>	136
7.	SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN FÜR DIE STUDIENRICHTUNG IBS.....	136
8.	SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN FÜR DIE STUDIENRICHTUNG WIPÄD.....	142
	STUDIENVERLAUFSPLÄNE FÜR DAS GRUNDSTUDIUM	150
	IBS, BWL, VWL, BA, WIPÄD UND WINFO	
	TABELLEN DER BONUSPUNKTE IM HAUPTSTUDIUMWIWI	154
	STUNDENPLAN	158
	KVV	7



e-learning corporation

Nicht ohne Stolz zählen wir uns bei **ets** zu den Pionieren des Telelearning. Viele Meilensteine in der Entwicklung dieser neuen Form der Weiterbildung sind untrennbar mit dem Namen **ets** verbunden.

Doch diese Entwicklung ist noch lange nicht zu Ende. Und Sie können dabei sein!

Als **TeleCoach**[®] oder als **TeleTutor**.

Zur Verstärkungen unserer Teams sind wir stets auf der Suche nach hoch qualifizierten und motivierten Menschen, die gemeinsam mit uns an der Zukunft des Telelearning arbeiten.

ets bietet Ihnen einen spannenden, abwechslungsreichen Arbeitsplatz,
im **Technologiepark 12, 33100 Paderborn**.
in angenehmer Atmosphäre, mit modernster technischer Ausstattung.

Im Team, fürs Team, mit vollem Einsatz...

Sie werden bei **ets** den attraktiven New-Business-Bereich kennen lernen, mit innovativen Technologien und modernsten Kommunikationstechniken arbeiten, werden Gestaltungsfreiräume, flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege in einem jungen, dynamischen Team erfahren.

Sind Sie neugierig geworden? Dann mailen Sie uns Ihre Unterlagen: Mdobrowolski@ets-online.de (Dipl.-Hdl. Markus Dobrowolski) oder rufen Sie an: **05251 / 877 36 0**.

Zögern Sie nicht und melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie !

Termine Wintersemester 2001/2002 und Sommersemester 2002

	WS 2001/2002	SS 2002
Semesterdauer:	01.09.01 - 31.03.02	01.04.02 - 30.09.02
Orientierungswoche FB 5:	15.-19.10.2001	-
Vorlesungsbeginn FB 5:	22.10.2001	15.04.2002
Vorlesungsende FB 5:	15.02.2001	19.07.2002

Beurlaubungen, Studiengang- und Studienfachänderungen, sowie Parallelschreibungen bereits immatrikulierter Studierender zum SS 2000 sind schriftlich im Studentensekretariat zu beantragen: bis 31.01.2000

Die entsprechenden Formulare werden im Dezember 2001 an alle immatrikulierten Studierenden versandt. Die Zahlung der Semestergebühren für die Rückmeldung ist mit dem vorbereiteten Zahlschein so rechtzeitig zu leisten, daß sie bis zum 31.01.2002 auf dem Konto der Hochschule eingegangen ist.

Erst- und Wiedereinschreibungen, Hochschulwechsel, Zweithörerschaften zum SS 2002:

- Einschreibfrist im zulassungsfreien Hochschulverfahren: bis zum 15.03.2002
- Bewerbungen sollten vorher schriftlich an das Studentensekretariat gerichtet werden: bis zum 31.01.2002

Bewerbungsschluss

- Im ZVS- und im Orts-NC-Verfahren: 15.01.2002
- Für zulassungsbeschränkte höhere Fachsemester 15.03.2002
- Im Losverfahren 31.03.2002

Über die einzelnen Verfahren informiert das Studentensekretariat.

Vorlesungsfreie Tage im Wintersemester 2001/2002:

Tag der deutschen Einheit	Mi. 03.10.2001
Allerheiligen:	Do. 01.11.2001
Weihnachten:	Sa. 24.12.2001 bis Sa. 05.01.2001

Verzeichnis der Lehrenden am FB 5

05251 / 60-

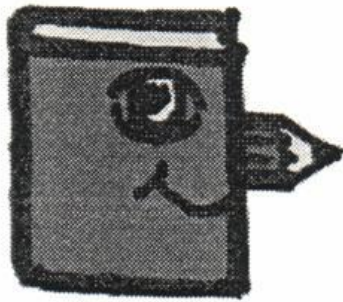
Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Barton, Dirk Michael	Prof. Dr.	2069	C2.328	Mi 16:00-18:00
Bock, Stefan	Dr.	3363 (3385)	E5.304	Fr 09:00-10:00
Böhler, Wilfried	Prof. Dr.	3193 (2914)	H7.209	Di 11:00-13:00
Brandes, Wolfgang	Dr. rer. pol.	2838 (2961)	H7.204	Di 09:30-11:30
Bruse, Thomas	Dipl.-Wirt. Ing.	3889 (3368)	E5.124	Di 16:00-18:00
Buddensiek, Wilfried	Dr. phil.	2076 (3073)	C2.308	Di 16:00-17:00 u. n. Vereinb.
Dangelmaier, Wilhelm	Prof. Dr.	6485 (6484)	F1.307	nach Vereinbarung
Dietl, Helmut	Prof. Dr.	2926 (2927)	H5.304	Mi 09.30-11:00
Dobias, Peter	Prof. Dr.	2085 (2084)	C3.326	Di 11:00-13:00
Erdmann, Ingo	Dipl.-Wirt. Inform.	3382 (3368)	E5.105	
Faßnacht, Martin	Dr.	3379 (2914)	E 5.118	nach Ank.
Fischer, Joachim	Prof. Dr.	3257 (3256)	E0.104	Fr 09:00-11:00
Förster, Dirk	Dipl.-Wirt. Ing.	6430 (6484)	F1.122	
Frank, Christine	Wiss. Ang.	2416 (3722)	N5.125	
Gilroy, Bernard Michael	Prof. Dr.	3846 (2961)	H7.217	Mi 10:00-12:00
Goecke, Johannes	Dipl. Wirt. Inf.	4330 (3722)	E2.119	nach Vereinbarung
Gollers, Rolf	Prof. Dr.	3218 (2101)	C4.322	Mi 09:00-10:00 u. n. Vereinb.
Gräfer, Horst	Prof. Dr.	2100 (2101)	C4.326	Di 11:00-12:30 u. n. Vereinb.
Gries, Thomas	Prof. Dr.	2113 (2114)	C5.319	Mi 13:00-15:00
Groening, Yvonne	Dipl.-Kff.	2922 (2930)	H5.211	Do 11:00-12:00
Gronemeyer, Steffen	Prof. Dr.	(3074)		
Güssow-Grube, Anke		3270 (3256)	E0 117	
Habich, Jörg	Dipl.-Kfm.	4254 (2930)	H5.206	Mi 13:00-14:00
Hahnl, Olaf	Dipl.-Wirt. Inform.	3375 (3368)	E5.130	
Harff, Paul	Prof. Dr.	2089 (2092)	C3.311	Mo 11:00 –12:00 Do 15:00-16:00

05251 / 60-

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Hernler, Jörg	Dr.	(2101)		
Hoos, Jörn	Dipl. Wirt. Inf.	3254 (3256)	E0.114	Fr 09:00-11:00
Hüllermeier, Eyke	Dr. rer. nat.	2088 (2092)	C3.314	Di 10:00-12:00
Huth, Carsten	Dipl. Inform.	3889 (3368)	E5.124	Di 09:30-11:00
Jungblut, Stefan	Dr. rer. pol.	2112 (2114)	C5.322	Mi 13:00-14:00
Kabst, Rüdiger	Dr. rer. pol.	2924 (2930)	H5.201	Do 10:00-11:30
Kassanke, Stephan	Dipl. Wirt. Inf.	2416 (3722)	N5.125	nach Vereinbarung
Kazmierski, Ulrich	PD Dr.	2081 (2084)	C3.337	Di 09:30-10:30
Kliewer, Natalia	Wiss. Ang.	3720 (3722)	E2.116	
Kloeters, Verena	Dipl.-Hdl.	2073 (2108)	C2.313	Mo 11:00-12:00 Mi 13:00-14:00
Kraft, Manfred	Prof. Dr.	2090, 2106	C3.308	Mo 13:00-15:00
Kremer, H.-Hugo	Dr.	(3073)	C2.310	
Kress, Stephan	Dr.	(6484)		
Krimphove, Dieter	Prof. Dr.	2066 (3074)	C2.335	
Krusche, Helge	Dipl.-Volksw.	2087 (2084)	C3.316	Do 10:00-12:00
Kürpick, Heinrich	Prof.	(2930)		
Liepmann, Peter	Prof. Dr.	2079	C3.341	Mi 11:00- 13:00 u. n. Vereinb.
Marek, Michael	Dipl.-Kfm.	2109 (2096)	C4.242	Do 15.00-16.30
Mellouli, Taieb	Dr. rer. nat.	3725 (3722)	E2.101	Fr 11:00-12:00
Menkhoff, Ralf	Dipl.-Volksw.	2116 (3823)	C5.3i2	Fr 11:00-13:00
Mueck, Bengt	Dipl. Inf.	6450 (6484)	F1.201	
Nastansky, Ludwig	Prof. Dr.	3374 (3368)	E5.133	Di 16:00-18:00 n. Vereinb.
Nissen, Hans-Peter	Prof. Dr.	3142 (2110)	H7.201	
Ohlendorf, Ralf	Dr. med.	(3385)		
Ostmeier, Veit	Dipl.-Kfm.	2099 (2101)	C4.329	Di 09:00-10:00
Pape, Ulrich	Dipl. Inf.	6454 (6484)	F1.206	
Pauli, Markus	Dipl.-Hdl.	2925 (2927)	H5.301	Mi 08:30-10:00
Pullig, Karl-Klaus	Prof. Dr.	2913	H5.119	Mo 11:00-13:00
Rahmann, Bernd	Prof. Dr.	2120 (2117)	C5.307	Di 11:00-13:00
Reiß, Winfried	Prof. Dr.	2122 (3823)	C5.201	Fr 11:00-13:00
Rese, Mario	Prof. Dr.	3386 (2936)	H5.335	Do 14:00-16:00

05251 / 60-

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Römer, Ellen	Dipl.-Ök.	3599 (2936)	H5.327	Do 10:00-11:00
Rosenberg, Otto	Prof. Dr.	3362 (3385)	E5.301	Mi 12:00-14:00 (n. Anmeldung)
Royer, Susanne	Dr.	2928 (2927)	H5.310	Mi 11:00-12:00
Schiller, Bettina	Prof. Dr. in	2097 (2096)	C4.340	Aushang an der Tür u. n. Vereinb.
Schiwek, Helga	Dr.	3365 (3385)	E5.309	Mo 13:00-15:00
Seidensticker, Walter	Dr. jur. utr.			
Skala, Heinz-J.	Prof. Dr.	2093 (2092)	C3.301	Mi 15:00-16:00 Do 13:00-14:00
Sloane , Peter	Prof. Dr.	2077 (3073)	C2.301	
Smolnik, Stefan	Dipl.-Inform.	3375 (3368)	E5.130	Di 09:30-11:30 u. n. Vereinb.
Spiekermann, Markus		3270 (3256)	E0 117	
Strohmeier, Stefan	PD Dr.	(2930)	H5.329	
Suhl, Leena	Prof. Dr. in	3723 (3722)	E2.108	Mi 09:00-11:00
Tanto, Olaf		2098 (2101)	C4. 332	
Tchokotheu, André		3254 (3256)		
Toschläger, Markus	Dipl. Wi. Ing.	2423 (3722)	N5.122	Do. 14.00-15.00
Tytko, Dagmar	Dr. rer. pol.	2107 (2096)	C4.335	Mi 16:00-17:00 u. n. Vereinb.
van der Velden, Remco	Dipl.-Kfm.	3411 (2927)	H5.206	
Wagner, Elena	Dipl.-Math.	3652 (2114)	C5.322	
Weber, Wolfgang	Prof. Dr.	2929 (2930)	H5.313	n. Vereinb.
Weddewer, Martina	Dipl. Wirt. Inf.	3383 (3385)	E5.107	Di 08:00-09:00
Weller, Ingo	Dipl.-Kfm.	2922 (2930)	H5.211	Do 09:00-10:00
Werner, Thomas	Prof. Dr.	2104 (2101)	C4.319	Mo 14:00-15:00
Wiendl, Andreas	Dipl.-Volkswirt	2082 (2110)	C3. 334	
Wieneke, Axel	M.A. Economics	2119 (2117)	C5.304	
Zimmermann, Ulla	Dipl.-Volkswirt	2111 (2084)	C3.319	Mi 10.00-12.00



Papier ist out -

Auf Draht sein ist in!

Euer AOK Studenten-Service im Netz:

ASS.Paderborn@wl.aok.de

Oder auch persönlich :

Uni-Servicestelle E3 Raum 120 (Mo & Di)

und

Friedrichstr. 17-19, 33102 Paderborn

Tel.: 05251/124-424/-436



Verwendete Abkürzungen der Prüfungsfächer

Hinsichtlich der Anrechenbarkeit von einzelnen Veranstaltungen in Prüfungsfächern und der Anzahl der zu vergebenden Bonuspunkte gelten nur das Vorlesungsverzeichnis, das kommentierte Vorlesungsverzeichnis sowie Aushänge des Prüfungsausschusses, des zentralen Prüfungsekretariates und des Dekanates. Aus Äußerungen (von Studenten, Dozenten etc.) jeder Form (z.B. mündlich, schriftlich, via Internet), die diesen Veröffentlichungen entgegenstehen, können keine Ansprüche auf Anrechnung geltend gemacht werden.

abwl	Allgemeine BWL
avwl	Allgemeine Volkswirtschaftslehre
Gbwl	Grundstudium Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre
Gibs	Grundstudium Studienrichtung International Business Studies
Gvwl	Grundstudium Studienrichtung Volkswirtschaftslehre
Gwi	Grundstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Gwinf	Grundstudium Studiengang Wirtschaftsinformatik
Gwipäd	Grundstudium Studienrichtung Wirtschaftspädagogik
Gwiwi	Grundstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfaßt Studienrichtungen IBS, BWL, VWL, WiPäd)
Hibs	Hauptstudium Studienrichtung International Business Studies
Hvwl	Hauptstudium Studienrichtung Volkswirtschaftslehre
Hwi	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Hwinf	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftsinformatik
Hwipäd	Hauptstudium Studienrichtung Wirtschaftspädagogik
Hwiwi	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfaßt Studienrichtungen IBS, BWL, VWL, WiPäd)
iabwl	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für die Studienrichtung IBS
SBfb	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre
SBim	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Internationales Management
SBmk	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Marketing
SBog	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Organisation
SBpd	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Produktionswirtschaft
SBpe	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Personalwirtschaft
SBrb	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Rechnungswesen und Besteuerung
Sibs	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
SIfm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Finanzmanagement
SIif	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Informations-Management
SIim	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Internationales Management
SImm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Marketing-Management
Slog	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Organisation

Slpm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Personalmanagement
Slur	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Unternehmensrechnung
SPam	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Absatz und Marketing
SPbs	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
SPfb	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre
SPob	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Organisation und Bürokommunikation
SPpi	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Produktionswirtschaft / Industrie
SPur	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Unternehmensrechnung
SPwinf	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Option Wirtschaftsinformatik
VWlf	Finanzwissenschaft für Studienrichtung VWL
VWlp	Volkswirtschaftspolitik für Studienrichtung VWL
VWlt	Volkswirtschaftstheorie für Studienrichtung VWL
Wabr	Wahlpflichtfach Arbeitsrecht
Waue	Wahlpflichtfach Außenwirtschaft und Entwicklungsländer
Wbab	Wahlpflichtfach Bankbetriebslehre
Wbst	Wahlpflichtfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Wfiw	Wahlpflichtfach Finanzwissenschaft
Wifk	Wahlpflichtfach Informations- und Kommunikationssysteme
Wim	Wahlpflichtfach Internationales Management
Wiwb	Wahlpflichtfach Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Wiwk	Wahlpflichtfach Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie
Wmk	Wahlpflichtfach Marketing
Wog	Wahlpflichtfach Organisation
Wor	Wahlpflichtfach Operations Research
Wper	Wahlpflichtfach Personalwirtschaft
Wpro	Wahlpflichtfach Produktionswirtschaft
Wste	Wahlpflichtfach Statistik - Entscheidungstheorie
Wstö	Wahlpflichtfach Stadtökonomie und Stadtökologie
Wwe	Wahlpflichtfach Wirtschaftsenglisch
Wwf	Wahlpflichtfach Wirtschaftsfranzösisch
Wwir	Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht
Wwpo	Wahlpflichtfach Wirtschaftspolitik
Wws	Wahlpflichtfach Wirtschaftsspanisch

A. Brückenkurse

050005	Deutsch II			
GbwL,	V 2	Mi 11-13	H 7.321	Graf
Gvwl,		Do 9-11	C 3.203	Doppler
Gwipäd		Do 16-18	H 7.321	
		Do 18-20	C5 206	

Erforderliche Vorkenntnisse: Deutsch I aus dem vorangegangenen Semester

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

2 semestrige Veranstaltung, zur Erlangung der fachgebundenen Hochschulreife.

050006	Mathematik			
GbwL,	Ü 2	Mi 13-14	C 1	Orlob
Gvwl,		Di 11-13	C 3.222	Gensch
Gwipäd		Di 14-16	C 3.222	Orlob
		Mi 14-16	C 3.203	
		Mi 14-16	C 5.206	Gensch
		Mi 16-18	C 3.203	
		Do 9-11	C 3.212	Orlob
		Do 9-11	C 3.232	Gensch
		Do 11-13	C 3.203	Orlob
		Do 16-18	C 3.203	Gensch

B. Grundstudium

1. Integriertes Grundstudium Wirtschaftswissenschaften (IBS / BWL / VWL / BA / WiPäd) Wirtschaftsinformatik u. Wirtschaftsingenieurwesen

1. Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre

050101	Grundzüge der BWL A: Beschaffung und Produktion				
	Gwi, Gwinf, Gwiwi	V 1	Mo 9-11	AM	N.N.

Erforderliche Vorkenntnisse: -

Art der Prüfung: Teil der 2-stündigen Klausur Grundzüge BWL A

Kommentar:

Gegenstand der Vorlesung sind Produktionssysteme als Input-Output-Systeme sowie Technologien in unterschiedlicher Ausprägung. Sowohl mengen- als auch kostenorientiert wird eine Produktionsplanung zum einen auf der Grundlage von Leontief-Technologien zum anderen auf der Grundlage von Gutenberg-Technologien durchgeführt. Abschließend steht die Beschaffung von Verbrauchsfaktoren zur Diskussion.

Die Vorlesung findet in der 1. Semesterhälfte statt.

Literatur:

Dinkelbach/Rosenberg: Erfolgs- und umweltorientierte Produktionstheorie, 3. A., Berlin u.a. 2000.

050102	Grundzüge der BWL A: Buchführung und Jahresabschlüsse				
	Gwi, Gwinf, Gwiwi	V 2	Mo 9-11 Di 7:30-09:00	AM AM	Gräfer

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Art der Prüfung: Teil der 2-stündigen BWL A-Klausur

Kommentar:

Aufgabe und Funktionen der Jahresabschlüsse, Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung, Bilanzierung des Vermögens und des Kapitals, Gewinn- und Verlustrechnung, Technik des Rechnungswesens (Buchführung)

Literatur:

Skript "Buchführung" und GRÄFER/SORGENFREI: Rechnungslegung, Bilanzierung, Bewertung und Gestaltung, NWB- Verlag 1997, DM 68

050104	Grundzüge der BWL A: Marketing				
Gwi, Gwinf, Gwiwi	V 1	Mo 18-20	AM	Rese	

Art der Prüfung: Teil der BWLA-Klausur

Kommentar:

Grundzüge der Absatztheorie

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

050105	Grundzüge der BWL A: Steuern				
Gwi, Gwinf, Gwiwi	V 1	Mo 8-09	AM	Gollers	

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Art der Prüfung: Klausur als Teil der 2-stündigen Grundstudiumsklausur BWL

Kommentar:

Erörterung der wesentlichen Steuerarten der Unternehmung.
Veranstaltung wird im Jahresturnus gelesen (WS).

Literatur:

Haberstock/Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag, neueste Auflage

Hinz: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung, NWB-Verlag, neueste Auflage

Gollers: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Skript, neueste Auflage

050106	MAB-Wiederholungskurs
Gwiwi	Ü 2 Mo 14-16 C 5.206 Pullig

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch des MAB-Tutoriums im Sommersemester

Art der Prüfung: keine Prüfung

Literatur:

Pullig, K.-K., Menschliche Arbeit im Betrieb, 5. Aufl. 1998

050112	Grundzüge der BWL A: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Gwi, Gwinf, Gwiwi	V 1 Di 7:30-09:00 AM Weber

Erforderliche Vorkenntnisse: Planspiel TOPSIM von Prof. K.-K. Pullig (Teilnahme erwünscht)

Art der Prüfung: Teil der 2-stündigen Klausur Grundzüge BWL A

Kommentar:

Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre und wissenschaftstheoretische Grundlagen, Rahmenbedingungen, Leistungsprozeß (Beschaffung, Produktion, Absatz) und Finanzwirtschaft, Management, insbes. Ziele und Strategien, Organisationsstruktur und Personal, Informationsgrundlagen, Wertschöpfung und Verteilung

Literatur:

050121	Einführung in das Studium der Wirtschaftswissenschaften		
	T 2	n.A.	Habich
		n.A.	
		n.A.	
		n.A.	
		n.A.	
		n.A.	

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Art der Prüfung: nein

Kommentar:

Die Tutorien sollen im Rahmen des QDL-Programms zu einer Verbesserung der Studieninfrastruktur und zu einer Verkürzung des Studiums beitragen.
Behandelte Themen u.a.: Infrastruktur, Auslandsstudium, Prüfungsvorbereitung, Lernen, Berufsfelder

Literatur:

Weber: Einführung in das Studium der Betriebswirtschaftslehre, 2. Aufl. (1994), Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

052630	Unternehmensplanspiel TOPSIM		
	Gwi,	Ü 2 n.A.	Pullig
	Gwinf,		
	Gwiwi		

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Art der Prüfung: nein

Kommentar:

Blockveranstaltung im Herbst 2001: 17.10.2001 (Mi) - 20.10.2001 (Sa)
Kleingruppen simulieren die Geschäftsleitung eines Industrieunternehmens und treffen entsprechende Entscheidungen über Produktion, Absatz, Finanzierung, etc. Sie stehen dabei im Wettbewerb mit anderen Unternehmen. Ein Computermodell simuliert dabei einen Markt und errechnet die Folgen der Entscheidungen in Form

von Gewinn und Verlust und anderen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen.

Schriftliche Anmeldung im Zusammenhang mit der Zulassung zum Studium

Nur für Erstsemester Wirtschaftswissenschaften

Literatur:

Spielerhandbuch

2. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

050203	Mikroökonomik B			
Gwi,	V/Ü 3 Mo 16-20	AM	Brandes	
Gwinf,	Mi 11-13	C 1		
Gwiwi	Mi 14-15	C 1		

Erforderliche Vorkenntnisse: Mathematik I und II

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur (zusammen mit Makro B)

Kommentar:

Mikroökonomische Theorie geht von Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Um einen möglichst sinnvollen Bezug zur mikroökonomischen Theorie zu bekommen, wird in der Veranstaltung ein historischer Zugang gewählt und werden sowohl mit marginalistischem wie mit spieltheoretischem Instrumentarium Möglichkeiten und Grenzen der "Unsichtbaren Hand" analysiert.

Literatur:

Reiß, W., Mikroökonomische Theorie - Historisch fundierte Einführung, 4. Aufl., München (Oldenbourg) 1997. Hilfreich sind auch andere mikroökonomische Lehrbücher, die in der Uni-Bibliothek in großer Zahl vorhanden sind, u. a. z. B. Weise, P. et al., Neue Mikroökonomie, 3. Aufl., Heidelberg (Physica) 1993 (viele Anwendungsbeispiele).

050206	Makroökonomik B			
	Gwi, Gwinf, Gwiwi	V/Ü 3 Di 16-19	AM	Gilroy

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die VWL

Art der Prüfung: Teil einer 2-stündigen Klausur

Kommentar:

makroökonomische Funktionsweisen

makroökonomische Arbeitsmärkte

Geld in der Makroökonomik

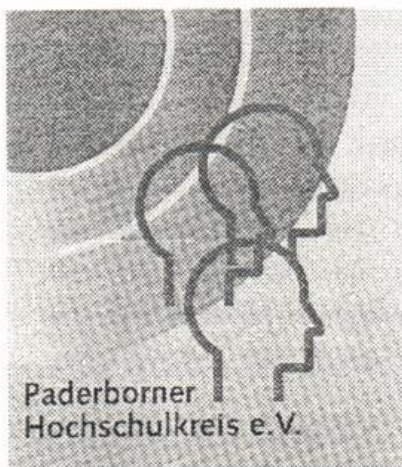
Außenwirtschaft, Inflation, Einkommensbestimmung

Literatur:

Mankiw: Macroeconomics; 1994, New York.

Dornbusch, Fischer: Makroökonomik, neueste Auflage.

Felderer, Homburg: Makroökonomik und Neue Makroökonomik, Springer-Verlag, Berlin, neueste Auflage.



Paderborner Hochschulkreis e.V.

Warburger Str. 100, 33098 Paderborn,
Raum: C2.315,
E-Mail: phk@notes.uni-paderborn.de,
WWW: www.phk-ev.de

**Aktiver Ideenaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis,
Fakultätstag, Examensfeier, Examensball, Workshops,
Gastvorträge, Mitgliederinformation, Kontakte, Jahrestreffen,
Regionaltreffen und vieles mehr...**

050207	Tutorium zur Makroökonomik B			
Gwi,	T 2	n.A.		Tutoren
Gwinf,				
Gwiwi				

Kommentar:

makroökonomische Funktionsweisen
 makroökonomische Arbeitsmärkte
 Geld in der Makroökonomik
 Außenwirtschaft, Inflation, Einkommensbestimmung

050208	Makroökonomik B - Übung -			
Gwi,	Ü 2	Fr 14-16	P 72.01	Wagner
Gwinf,		Do 18-20	P 72.01	
Gwiwi				

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die VWL

Kommentar:

makroökonomische Funktionsweisen
 makroökonomische Arbeitsmärkte
 Geld in der Makroökonomik
 Außenwirtschaft, Inflation, Einkommensbestimmung

Literatur:

Mankiw: Macroeconomics; 1994, New York.
 Dornbusch, Fischer: Makroökonomik, neueste Auflage.
 Felderer, Homburg: Makroökonomik und Neue Makroökonomik, Springer-Verlag, Berlin, neueste Auflage.

050209	Einführung in die VWL				
Gwi,	V 2	Di 14-16	AM	Gries	
Gwinf,		Di 14-16	AM	Liepmann	
Gwiwi					

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfung: Klausur im Rahmen der Prüfung für VWL B

Kommentar:

Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen.

I. Teil:

1. Arbeitsteilung, Spezialisierung, Markttausch und die "unsichtbare Hand" des Wettbewerbs bei Adam Smith.
2. Wert, Arbeitswert, Mehrwert, Profit bei Karl Marx.
3. Exkurs: Wie studieren und sich nicht verlieren?
4. Naturverständnis der Ökonomen, Ökologie, Materie bzw. Energie im Wirtschaftsprozeß bei Nicholas Georgescu-Roegen.

Diese Themen, die unverändert aktuell sind, werden anhand von Texten der angeführten Autoren behandelt.

II. Teil:

Gliederung s. u. Gries

Literatur:

I. Teil:

Heilbronner, Thurow: Economics Explained; 1987, New York usw.

Reiß: Mikroökonomische Theorie; 1990 München.

Weise (u.a.): Neue Mikroökonomie; 1991, Heidelberg.

Skript und Semesterapparat vorhanden.

II. Teil

Literatur s. u. Gries

3. Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

050107	Einführung in die Wirtschaftsinformatik A				
GbwI,	V 1	Do 11-13	AM	Fischer	
Gvwl,		Do 11-13	AM	Suhl	
Gwipäd					

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Art der Prüfung: Teil der Klausur Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

Kommentar:

Systementwicklung im Kleinen und im Großen. Entscheidungsunterstützungssysteme mit Tabellenkalkulation. Phasenschema zur teamorientierten Systementwicklung. Geschäftsprozessmodellierung, Datenmodellierung, Datenbanken. Begleitende Übungsaufgaben.

Literatur:

Fischer et al: Bausteine der Wirtschaftsinformatik, Teil Systementwicklung. Erich Schmidt Verlag, 2000.

050117	Einführung in die Wirtschaftsinformatik B				
GbwI,	V 1	Di 11-13	AM	Dangelmaier	
Gvwl,		Di 11-13	AM	Nastansky	
Gwipäd					

Erforderliche Vorkenntnisse: Praktische Erfahrungen im Umgang mit PC und WWW

Kommentar:

1. Semesterhälfte: Prof. Nastansky (8 LVs: 19.10.1999 - 07.12.1999)

Die Veranstaltung soll eine Einführung in wichtige Konzeptionen, Probleme und Anwendungslösungen der Wirtschaftsinformatik im Officebereich und im Endbenutzercomputing geben. Es werden dabei insbesondere Team- (Groupware, Office) und Medien- (Multimedia) orientierte Grundlagen, Konzepte und

Anwendungen des betrieblichen Informationsmanagements vermittelt. Die Veranstaltung wird durch vielfältige multimediale Präsentationen im Hörsaal unterstützt.

Teil 2: 2. Semesterhälfte: Prof. Dangelmaier (8 LVs: 14.12.1999 - 08.02.2000)

Literatur:

Fischer, J.; Herold, W.; Dangelmaier, W.; Nastansky, L.; Suhl, L.: Bausteine der Wirtschaftsinformatik, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2. Auflage, 2000, S. 235-322.

[Teil A: Kap. 2 Büroinformations- und Kommunikationssysteme]

050119	Praktikum Wirtschaftsinformatik: PC-Pilotenschein			
	Gwinfl/ P 2	n.A.	H 5.231	Volmich / Tutoren
	2			

Erforderliche Vorkenntnisse: Der Umgang mit PC-basierten graphischen Benutzeroberflächen und deren Anwendungsprogrammen sollten bekannt sein sowie der Stoff des Wirtschaftsinformatik Praktikums 1 (PC-Führerschein) sollte beherrscht werden.

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung werden vertiefte Kenntnisse in folgenden Bereichen vermittelt:

- MS-Access: Programmierung in Access Basic
- MS-Excel: Programmierung in Makrostrukturen.

Damit sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die Möglichkeiten eines aktuellen relationalen Datenbanksystems und eines Tabellenkalkulationssystems kennenzulernen und selbständig einsetzen zu können.

Literatur:

Semesterapparat: s. homepage im www

050126	Praktikum Wirtschaftsinformatik: Internet-Surfschein			
Gbwl, Gvwl, Gwinf, Gwipäd	P 2	n.A.		N.N. / Tutoren

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in MS-Windows

Kommentar:

- Das Internet - Entstehung und Technik
- Hard- und Softwareanforderungen
- Elektronische Post (email), File Transfer, News und Telnet
- World Wide Web (WWW) Bedienung und Gestaltung

050602	Praktikum Wirtschaftsinformatik: PC-Führerschein			
Gwiwi	P 2	n.A.		Förster
		n.A.		
		n.A.		
		n.A.		
		n.A.		
		n.A.		
		n.A.		
		n.A.		
		n.A.		

Erforderliche Vorkenntnisse: Die Veranstaltung richtet sich an Studenten mit ausbaufähigen Vorkenntnissen im Bereich PC-Standardsoftware.

Art der Prüfung: Diese Veranstaltung wird als Teil der "Grundzüge der Wirtschaftsinformatik" im Grundstudium Wirtschaftswissenschaften (nicht IBS)

Kommentar:

Ziel des Praktikum:

Das Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundkenntnissen im Einsatz von Computern im betriebswirtschaftlichen Umfeld für Studierende der

Wirtschaftswissenschaften. Das Praktikum richtet sich an Studierende ohne / mit geringen Vorkenntnissen im Bereich Office-Standardsoftware. Tutoren der Praktika sind Studierende der Wirtschaftspädagogik im Hauptstudium, die das Fach "Bürokommunikation I" belegen. Für alle Studierenden mit ausbaufähigen Grundkenntnissen wird ein Crash-Kurs (Zentralübung) anstelle des Praktikumsbesuchs angeboten. Dieser Crash-Kurs ist eine Anleitung zum Studium in Eigeninitiative am eigenen Computer. Die Inhalte von Praktikum und Crash-Kurs sind grundsätzlich identisch.

Inhalte:

1. Grundlagen
 - Hardware, Betriebssysteme
 - Dateisystem, Explorer
2. Tabellenkalkulation
 - Grundlagen Excel
 - Arbeiten mit Formeln und Bezügen
 - Diagramme erstellen
 - Daten sortieren
3. Datenbanken
 - Entwurf von Datenbanken
 - Grundlagen Access
 - Tabellen anlegen und verknüpfen
 - Formulare und Abfragen erstellen
4. Textverarbeitung
 - Grundlagen Word
 - Dokumentvorlagen und Formatvorlagen
 - Kopf- und Fußzeilen sowie Fußnoten
 - Inhaltsverzeichnis
 - Serienbriefe
5. Groupware
 - Grundlagen Notes
 - Smalltalk- und Mail-Datenbank
6. Internet
 - Grundlagen
 - Informationen suchen und finden im World Wide Web

Teilnahmebescheinigung:

In der letzten Unterrichtseinheit wird allen Teilnehmern, die regelmäßig an dem Praktikum teilgenommen haben, eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt. Diese

Teilnahmebescheinigung ist keine Voraussetzung für eine Zulassung zu einer Klausur und wird auch nicht als (Pflicht-) Praktikumsnachweis für Wirtschaftsinformatiker anerkannt. Die nicht ausgegebenen Scheine können bei Frau A. Steffens im Sekretariat F1.304 abgeholt werden.

Termine:

Die Praktika und der Crash-Kurs werden nur im Wintersemester angeboten. Die Inhalte von Praktikum und Crash-Kurs sind grundsätzlich identisch, es braucht also (abhängig von den Vorkenntnissen) entweder nur das Praktikum oder nur der Crash-Kurs besucht zu werden. Die verschiedenen Termine für die Praktika und des Crash-Kurses werden der zweiten Vorlesungswoche bekanntgegeben durch Aushänge auf den Ebenen C4, E2, F1 und H5 sowie hier in der Online-Version des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses. Zur Teilnahme an den Praktika (nicht für den Crash-Kurs) ist eine Anmeldung verpflichtend. Die Möglichkeit der Anmeldung besteht in den zweiten Vorlesungswoche durch ausliegende Listen im Poolraum auf der C4-Ebene. Aktuelle Änderungen werden durch Aushänge auf den Ebenen C4, E2, F1 und H5 bekanntgegeben.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:
<http://wwwwhni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

Literatur:

Literatur:

- Fischer, J.; Herold, W.; Dangelmaier, W.; Nastansky, L.; Suhl, L.: Bausteine der Wirtschaftsinformatik, Skript in digitaler Form auf der CD-ROM, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2. Auflage, 2000.
- ggf. erscheinen aktuelle Hinweise zum Skript oder zum Fragenkatalog unter <http://wwwwhni.upb.de/cim/lehre/> und durch Aushänge auf den Ebenen C4, E2, F1 und H5

052455	Workgroup Computing 1: Grundpraktikum			
Gwinf	P 2	Mo 14-16	H 5.231	Smolnik / Tutoren
		Di 14-16	H 5.231	
		Mi 16-18	H 5.231	
		n.A.		
		n.A.		

Erforderliche Vorkenntnisse: Allgemeine Anwendungsverfahren mit Windows- /GUI-basierten Applikationen (z.B. MS-Windows)

Art der Prüfung: Durch Abgabe einer Praktischen Arbeit (Lotus Notes Groupware Anwendungs-entwicklung)

Kommentar:

Das Praktikum gibt den Studenten einen Einblick in die Leistungsfähigkeit und Flexibilität der Groupware-Plattform Lotus Notes, die als gemeinsame Informations- und Kommunikationsumgebung genutzt werden kann. Durch eine Kombination von Erläuterung und praktischer Anwendung lernt der Student die Bedienung der Lotus Notes Oberfläche, die Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten in Datenbanken und die Erstellung von E-Mail. Es werden ebenso anspruchsvollere Themen wie Anwendungsentwicklung, Automatisierung und Replikation behandelt.

Das Praktikum wird zusätzlich in regelmäßigen Abständen (zumeist in der vorlesungsfreien Zeit) als Blockkurs von einer Woche angeboten. Bitte fragen Sie im Raum E5.314, in der Zeit von 10:30 - 11:30 Uhr, nach.

Literatur:

Semesterapparat:

ja, im Raum E5.314

Wird im Praktikum bekanntgegeben

4. Grundzüge der Rechtswissenschaft

050300	Grundzüge der Rechtswissenschaft A			
	GbwL,	V 4	Do 11-13	P 52.01 Barton
	GvwL,		Fr 7:30-09:00	P 52.01
	Gwi,			
	Gwipäd			

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur in Recht A

Kommentar:

Grundlagen des Bürgerlichen Rechts

Allgemeines und Besonderes Schuldrecht

Vertragsrecht;

Grundzüge des Handelsrechts

Die Veranstaltung soll die Studierenden in die Lage versetzen, die entsprechenden Grundstrukturen zu beherrschen und Fallstellungen zu lösen.

Veranstaltung für III-Studierende, für IBS wird im SS eine eigene Veranstaltung angeboten.

Literatur:

Werden in der ersten Veranstaltung gegeben

5. Statistik

050509	Statistik A / auch für IBS			
	Gibs	V/Ü 4	Di 8-12	P 72.01 Harff

Art der Prüfung: Klausur 2-stündig

Literatur:

Bamberg/Baur: Statistik, 10. Auflage, Oldenbourg (Hörerschein!)

Bleymüller/Gülicher/Gehlert: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 11. Auflage, Vahlen

Harff/Kraft (Hrsg.): Aufgabensammlung Statistik A: Deskriptive Statistik, 2. Auflage 1999

Harff/Kraft (Hrsg.): Aufgabensammlung Statistik A: Wahrscheinlichkeitsrechnung,

2. Auflage 1999 (beide im Internet s.u.)

Kraft/Landes: Statistische Methoden, 3. Auflage, Physica (Hörerschein!)

Schwarze: Grundlagen der Statistik, Band I (Beschreibende Verfahren), 8. Auflage, NWB Verlag

Schwarze: Grundlagen der Statistik, Band II (Wahrscheinlichkeitsrechnung und Induktive Statistik, 6. Auflage, NWB Verlag)

050510	Statistik A			
GbwI,	V/Ü 4	Di 14-16	C 1	Harff
Gvwl,		Do 11-13	C 1	
Gwi,		Do 18-20	AM	Kraft
Gwinf,		Fr 16-18	AM	
Gwipäd				

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung

Literatur:

Bamberg/Baur: Statistik, 10. Auflage, Oldenbourg (Hörerschein!)

Bleymüller/Gülicher/Gehlert: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 11. Auflage, Vahlen

Harff/Kraft (Hrsg.): Aufgabensammlung Statistik A: Deskriptive Statistik, 2. Auflage 1999

Harff/Kraft (Hrsg.): Aufgabensammlung Statistik A: Wahrscheinlichkeitsrechnung, 2. Auflage 1999 (beide im Internet s.u.)

Kraft/Landes: Statistische Methoden, 3. Auflage, Physica (Hörerschein!)

Schwarze: Grundlagen der Statistik, Band I (Beschreibende Verfahren), 8. Auflage, NWB Verlag

Schwarze: Grundlagen der Statistik, Band II (Wahrscheinlichkeitsrechnung und Induktive Statistik, 6. Auflage, NWB Verlag)

050511	Statistik B für Wiederholer			
Gbwl,	Ü 2	Mi 11-13	C 5.216	Harff
Gvwl,				
Gwi,				
Gwinf,				
Gwipäd				

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung

Literatur:

Bamberg/Baur, Statistik, 10. Auflage

Kraft/Landes, Statistische Methoden, 3. Auflage

Aufgabensammlung Statistik B

6. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

050511	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler			
Gbwl,	V4	Mi 7 – 9	AM	Dietz
Gvwl,		Fr 7 – 9	AM	
Gwi,	ZÜ 2	Fr 13 - 15	AM	
Gwinf,				
Gwipäd				

7. Wirtschaftsenglisch

050601	Wirtschaftsenglisch II				
Gwiwi	V/Ü 2	Mo 11-13	H 1	Böhler	
		Di 9-11	A 3		
		Mo 18-20	C 3.203	Hinck	
		Di 18-20	C 3.203		
		Mi 18-20	C 5.216		
		Do 18-20	C 3.203		

Erforderliche Vorkenntnisse: Wirtschaftsenglisch I

Art der Prüfung: Klausur 2-stündig (über Teil I und II)

Kommentar:

Course work of this compulsory language program is based on a selected number of texts that are taken from a broad area of business and economics-related publications. Our aim is not to teach economic or management theories: the emphasis is on language. 'Language', however, is to be grasped and understood in the context of various types of texts (US and British magazines, textbooks, company brochures etc.). Ultimately, the aim is to provide students with some of the basic English language skills necessary to study successfully and to compete in an increasingly competitive and global environment.

Literatur:

Selected texts (Skriptenzirkel)

Fink, H.: Econotexts I, Econotexts II, Econotexts, Oldenbourg Verlag

Anne H Spaeth, Selected Basic Terminology (Skriptenzirkel)

2. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

038010	Gibs	Englisch (IBS) I			
		Ü 4	Mo 11-13	E 2.145	Neumann
			Di 12-14	E 2.145	
			Do 7-09	E 2.145	
			Fr 7-09	E 2.145	
			n.A.		N.N.
			n.A.		
			Mi 11-13	E 2.145	Zörner
			Mi 9-11	H 4.113	
			Do 9-11	C 3.222	
	Do 11-13	C 3.232			

038030	Gibs	Englisch (IBS) III			
		Ü 2	Mo 9-11	E 2.145	Neumann
			Di 9-11	E 2.145	
			Di 7-09	E 2.145	
			Do 9-11	E 2.145	
			Do 11-13	E 2.145	
			Fr 9-11	E 2.145	

038200	Gibs	Französisch (IBS) I			
		Ü 4	Mo 15-17	C 4.224	Hofmann
			Mo 14-15	H 6.238	
			Mi 10-11	C 4.224	
			Mi 11-13	C 4.224	

038220	Gibs	Französisch (IBS) III			
		Ü 4	Di 9-10	C 3.212	Blotenberg
			Do 9-10	E 1.143	

038300	Gibs	Spanisch (IBS) I			
		Ü 4	n.A.		N.N.
			n.A.		
			Mo 11-12	C 3.203	Wagner
			Do 16-17	C 5.206	

038320		Spanisch (IBS) III		
Gibs	Ü 4	Mo 9-11	C 5.206	Wagner
		Di 11-12	C 4.234	
		Di 8-09	C 5.216	
		Di 9-11	C 5.216	
		Do 14-16	C 3.222	
		Fr 11-12	C 3.222	
		Fr 9-11	C 5.206	
		Fr 8-09	C 5.206	

050302		Grundzüge des Europarechts		
Gibs	V 4	Mi 9-11	P 72.03	Krimphove
		Do 16-18	P 52.01	

Art der Prüfung: 2-stündige CPS-Klausur

Kommentar:

Pflichtveranstaltung für das Grundstudium IBS (statt Recht B).

050400		Mathematik (für IBS)		
Gibs	V 4	Mi 7-09	P 72.01	Orlob
		Fr 9-11	P 72.01	

Erforderliche Vorkenntnisse: Schulmathematik der Oberstufe

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Einführung in die Grundbegriffe der linearen Algebra: Operationen mit Matrizen und Vektoren, Matrizengleichungen, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Ungleichungen
Anwendungen der Analysis für Funktionen mit einer Variablen auf ökonomische Fragestellungen: Kosten-, Erlös- und Gewinnfunktionen; Nachfragefunktionen und Marktgleichgewicht; Marginale Größen und der Begriff der Elastizität

Literatur:

Die meisten Titel der umfangreichen Standardliteratur sind geeignet

050401	Übung zur Mathematik (für IBS)				
Gibs	Ü 4	Do 14-16	C 3.212	Orlob	
		Fr 11-13	C 3.232		

Kommentar:

Siehe Vorlesung

3. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd

056099	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten				
Gwipäd, Hwipäd	Ü 1	Di 16-18	C 2.219	Dilger / Hertle	

Art der Prüfung: keine

056129	Lehrerrolle und Unterricht				
Gwipäd	V/Ü 2	Do 14-16	C 2.219	Buddensiek	
		Do 16-18	C 2.219		

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfung: Gruppenvortrag und schriftliche Einzelarbeit

Kommentar:

Die Veranstaltung dient zur grundlegenden Orientierung für das weitere wirtschaftspädagogische Studium. Die Veranstaltung wendet sich insbesondere an Studienanfänger der Wirtschaftspädagogik (Dipl-Hdl. und Lehramt) und führt zugleich in ein eigenständiges Studium, in die zukünftige Lehrerrolle und in grundlegende Aufgabenfelder der Wirtschaftsdidaktik ein.

4. Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Wirtschaftsinformatik

050114	Wirtschaftsinformatik 1: Informationssysteme zur Unternehmenssteuerung			
Gwinf	V 2	Do 16-18	H 2	Fischer

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Art der Prüfung: Klausur (im Studiengang Winfo)

Kommentar:

Informations- und Kommunikationssysteme in der betrieblichen Anwendung
Entwicklung und Komponenten von Informations- und Kommunikationssystemen
(Hardware, Software, Datenspeicherung, Kommunikation)

Literatur:

Fischer, Herold, Dangelmaier, Nastansky, Wolf: Bausteine der
Wirtschaftsinformatik; 2. Aufl. (1995); Hamburg: S+W Verlag [S. 5-
184]]

050116	Wirtschaftsinformatik 3: Informationstechnische Grundlagen der Produktion			
Gwinf	V 2	Mo 14-16	H 3	Dangelmaier

Art der Prüfung: Klausur 1-stündig

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Informationstechnik in der Fertigung. Diese Veranstaltung wird für den Studiengang Wirtschaftsinformatik angeboten. Nach einer Einführung in die Systemtheorie und die zugrundeliegende Informationstechnik (Rechnernetze und Client/Server-Systeme) werden neue Organisationsformen technischer Produktentwicklungen und der Produktion behandelt. Die Gebiete der Informationstechnik in der Fertigung (Unternehmensintegration (CIM), rechnergestützte Qualitätssicherung (CAQ), Produktionsplanung und -steuerung (PPS), Intelligente Agenten in der Fertigung)

werden vorgestellt und anhand ihrer Anwendung im Bereich der Simulation und im "Modell der Fertigung" vertieft. Die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für die Einführung von Informations- und Kommunikationssystemen runden die Vorlesung ab.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:
<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

Literatur:

Vorlesungsskript

052457	Workgroup Computing 2: Aufbaupraktikum				Bruse / Tutoren
	Gwinf	P 4	n.A.		

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch des Praktikums "Workgroup Computing 1: Grundpraktikum" bzw. Kenntnisse der in diesem Praktikum vermittelten Inhalte

Art der Prüfung: Durch Abgabe einer Praktischen Arbeit (Lotus Notes Groupware Anwendungsentwicklung)

Kommentar:

Das Praktikum gibt den Studenten einen Einblick in die Leistungsfähigkeit und Flexibilität der Groupware-Plattform Lotus Notes, die als gemeinsame Informations- und Kommunikationsumgebung genutzt werden kann. Durch eine Kombination von Erläuterung und praktischer Anwendung lernt der Student die Bedienung der Lotus Notes Oberfläche, die Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten in Datenbanken und die Erstellung von E-Mail. Es werden ebenso anspruchsvollere Themen wie Anwendungsentwicklung, Automatisierung und Replikation behandelt.

Das Praktikum wird zusätzlich in regelmäßigen Abständen (zumeist in der vorlesungsfreien Zeit) als Blockkurs von einer Woche angeboten. Bitte fragen Sie im Raum E5.314, täglich in der Zeit von 10:30 - 11:30 Uhr, nach.

Literatur:

Semesterapparat: ja, im Raum E5.314
 Wird im Praktikum bekanntgegeben

C. Hauptstudium

1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

052101	ABWL: Management (Personal und Organisation)				
Hwi, Hwiwi	V 1	Mi 11-13	AM	Strohmeier	

Art der Prüfung: Klausur

052102	ABWL: Finanzierung				
Hwi, Hwiwi	V/Ü 2	Do 9-11	C 1	Schiller / Marek	

Erforderliche Vorkenntnisse: BWL B - Finanzierung im Grundstudium

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Finanzierung wird verstanden als die Grundlage für die Verteilung unternehmerischer Risiken. Es werden Probleme aus dem Bereich der Kapitalstrukturentscheidungen und der Finanzplanung behandelt. Darüber hinaus werden die Grundzüge der Kapitalmarkttheorie betrachtet.

Literatur:

Drukarczyk: Theorie und Politik der Finanzierung, 2. Aufl., München 1993
 Perridon/Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 10. Aufl., München 1999
 Schmidt/Terberger: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4 Aufl., Wiesbaden 1997
 Süchting, J., Finanzmanagement, 6. Aufl., Wiesbaden 1995

052103	ABWL: Internes Rechnungswesen			
	Hwi, Hwiwi	V/Ü 2 Mi 18-19	AM	Fischer

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur im Anschluß an die zugehörige Übung

Kommentar:

Innerhalb der Vorlesung werden Grundlagen und Systeme der Kostenrechnung behandelt. Nachdem zunächst Ziele und Grundbegriffe der Plankosten geklärt werden, wird anschließend detailliert auf den Ablauf von Planung und Kontrolle der Kosten und Leistungen eingegangen. Dabei wird nach verschiedenen Plankostenrechnungssystemen (starr/flexibel, Voll-/Teilkosten) in den Teilsystemen der Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung) differenziert.

Darüber hinaus werden Bereiche der Auftragskosten-, Prozeßkosten-, Zielkostenrechnung angesprochen. Der Student soll durch den in der Vorlesung vermittelten Stoff nicht nur die alternativen Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung beschreiben und hinsichtlich bestimmter Steuerungszwecke beurteilen können, sondern auch befähigt werden, solche Systeme in Teilbereichen selbst zu gestalten.

Übung und Vorlesung wechseln wöchentlich.

Literatur:

gleichnamiges Buch des Dozenten

052120	Übung zur ABWL: Management (Personal und Organisation)			
	Hwi, Hwiwi	Ü 1	Mo 14-16 Di 14-16 Mi 11-13 Mi 14-16 Fr 9-11	B 1 B 1 B 2 H 1 B 2
				Groening / Weller

052819	Personalwirtschaftliches Seminar	
SBpe, SIpm, Wper	S 2 n.A.	Groening / Strohmeier

Erforderliche Vorkenntnisse: Personalwirtschaftliche Pflichtveranstaltungen

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:
Blockveranstaltung

Literatur:
Siehe Semesterapparat

052832	Proseminar	
Hwi, Hwiwi, SBpe, SIpm, Wper	S 2 n.A.	Groening / Habich

Kommentar:
Blockveranstaltung

2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre

052200	Allgemeine Wirtschaftspolitik
Hbwl, Hibs, Hwi, Hwipäd	V 2 Mi 16-18 AM Dobias

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Kommentar:

Einführung in die Ordnungs- und Prozeßpolitik unter den institutionellen Bedingungen der BRD. Behandelt werden nach einem historischen Überblick Fragen des Marktversagens sowie der Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik, wobei als Beispiel auf die Wachstums- und Umweltpolitik verwiesen wird.

Literatur:

Luckenbach, H.: Theoretische Grundlagen der Wirtschaftspolitik; 1981, München
 Hartwig, K.-H.: Umweltökonomie in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik 1992, München
 Kromphardt, J.: Wachstum und Konjunktur. Grundlagen der Erklärung und Steuerung des Wachstumsprozesses, Göttingen 1993.

052203	Internationale Konjunkturpolitik
Hbwl, Hibs, Hwi, Hwipäd	V 2 Do 16-18 AM Gries

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Kommentar:

I. Makroökonomische Indikatoren im internationalen Vergleich
 I. Zentrale Konjunkturindikatoren
 II. Makroökonomische Teilmärkte

2. Monetäre Märkte, Geldpolitik und Transmission monetärer Impulse
3. Arbeitsmarkt und Unterbeschäftigung
4. Devisenmarkt

III. Makroökonomisches Gesamtsystem

5. Geld- und Fiskalpolitik im IS-LM-System
6. Bedeutung von Erwartungen in der Makroökonomik

IV. Internationale Makroökonomik und Konjunkturpolitik

7. Internationale kurzfristige makroökonomische Transmissionsmechanismen
8. Stabilisierungspolitik in einer offenen Wirtschaft bei festen und flexiblen Wechselkursen
9. Internationale langfristige Transmissionsmechanismen

V. Entwicklung des Weltwährungssystems

10. Institutionelle Ausgestaltung des Weltwährungssystems
11. Währungsunion

Literatur:

- Dornbusch/ Fischer: Makroökonomie, neueste Auflage
Duwendag et al. (1999), Geldtheorie und Geldpolitik in Europa, Springer
Elliot, R., Labor Economics, neueste Auflage
Fuhrmann, W., Makroökonomik, 3. Auflage, München 1991
Geschäftsberichte der Deutschen Bundesbank
Harden, Krol, Rahmeyer, Schmid: Volkswirtschaftslehre, neueste Auflage
Jarchow, Rühmann: Monetäre Außenwirtschaftstheorie, Bd. I, neueste Auflage
Krugmann, Obstfeld: International Economics, Theory and Policy; neueste Auflage
Monatsberichte der Deutschen Bundesbank
<http://www.bundesbank.de/de/monatsbericht/inhalt.htm>
Monatsberichte der Europäischen Zentralbank
<http://www.ecb.int/pub/period.htm#mb>
Pätzold, J., Stabilisierungspolitik, Bern, Stuttgart, neueste Auflage
Teichmann, U., Grundriß der Konjunkturpolitik, München, neueste Auflage
Tomann: Stabilitätspolitik, 1997
Sachverständigenrat, Jahresgutachten 1996
Rose/Sauernheimer, Theorie der Außenwirtschaft, neueste Auflage

052215	Übung zur Allgemeinen VWL: Konzentration und Wettbewerb			
Hbwl,	Ü 2	Mi 11-13	H 2	Liepmann
Hibs,		Mi 11-13	H 1	Liepmann / Bonkamp
Hwi,				
Hwipäd				

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL aus dem Grundstudium und die Vorlesung "Konzentration Wettbewerbstheorie und -politik" aus dem Hauptstudium

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur (unter Anrechnung von Präsentationen)

Kommentar:

Behandelt werden grundlegende Entwicklungslinien wettbewerbspolitischer Konzeptionen. Des weiteren werden Fragen der Wettbewerbsordnung und des -prozesses behandelt. Die Grundlagen der Preistheorie (vollkommene Konkurrenz, Monopol, Marktdominanz, Oligopol) dienen der Bewertung und dem Verständnis der Marktprozesse. Zudem wird die aktuelle Wettbewerbspolitik gegenüber wettbewerbsbeschränkenden Strategien in der BRD und EU (Fallbeispiele) dargestellt und problematisiert.

Die Übung wird in zwei Parallelveranstaltungen angeboten.

Aktive Mitarbeit der Teilnehmer ist aufgrund des Übungscharakters der Veranstaltung erwünscht: Kurzeinführungen [Präsentationen] des Stoffes, Diskussionsbeiträge usw.

Literatur:

Bechthold, R.: Das neue Kartellgesetz, in: Neue Juristische Wochenschrift, 38. Jg. (1998), S. 2769-2774 (eine kopierfähige Vorlage befindet sich im Skriptenzirkel - bitte in vollständigem Zustand belassen).

Cini, M., McGowan, L.: Competition Policy in the European Union, The European Union Series, London u.a. 1998 (eine kopierfähige Vorlage befindet sich im Skriptenzirkel - bitte in vollständigem Zustand belassen).

Schmidt, I., Schmidt, A.: Europäische Wettbewerbspolitik, München 1997.

Schmidt, I.: Wettbewerbspolitik und Kartellrecht - Eine Einführung, neueste Aufl., Stuttgart, insbesondere 8. Kapitel: Überblick über das deutsche Wettbewerbsrecht.

Wettbewerbsrecht und Kartellrecht, Gesetzessammlung der Beck-Texte Nr. 5009,

u.a. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, Rabattgesetz, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, EG- bzw. EU-Wettbewerbsgesetze u.a., 20. Auflage, München 1998, insbesondere Kapitel 12 bis 15: EGKS- und Auszüge aus dem EG-Vertrag, Kartell- und Fusionskontroll-Verordnung.

Semesterapparat vorhanden (unter Liepmann).

052216	Übung zur Allgemeinen VWL:			
	Staatwirtschaftslehre			
Hbwl,	Ü 2	Do 9-11	B 1	Rahmann
Hibs,		Fr 14-16	H 4	Wieneke
Hwi,				
Hwipäd				

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL des Grundstudiums
Vorlesung: Staatwirtschaftslehre

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Im Rahmen der Übung Staatwirtschaftslehre sollen die Inhalte der Vorlesung vertieft werden. In der Übung werden Anwendungsfälle (aktuelle politische Themen) zu den Themen der Vorlesung vorgestellt, die zum Teil mit dem Vorlesungsstoff und zum Teil mit neu erarbeiteten Inhalten analysiert werden.

Literatur:

Literatur:

s. Vorlesung

ausgewählte Aufsatzliteratur

053246	Makroökonomische Lehre				
	avwl	Ü 2	n.A.		Wagner

Erforderliche Vorkenntnisse: Makro B

Literatur:

Dornbusch/Fischer, Makroökonomik, neuere Auflage
Mankiv, Makroökonomik, neuere Auflage

053247	International Finance				
	avwl, VWLt, Wiwk	V 2	Do 11-13	C 5.216	Gries

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: Vorträge + Abschlussprüfung

Literatur:

Copeland L.S., Exchange Rates and International Finance, 1999

059025	Makroökonomisches Planspiel				
	avwl, VWLt	Ü 2	n.A. n.A.		Gries Wagner

Erforderliche Vorkenntnisse: VWL B

Art der Prüfung: Vortrag und Hausarbeit

Kommentar:

Die Veranstaltung soll Arbeitssituationen, die in der Praxis häufig anzutreffen sind, simulieren. Der Seminarteilnehmer bekommt ein aktuelles Thema sehr kurzfristig und muß in wenigen Tagen einen präsentationsfähigen Vortrag zu den gestellten Thema ausarbeiten. Dieses zu erstellende Papier darf fünf Seiten nicht überschreiten und der Vortrag muß die wichtigsten Aspekte des Themas in maximal 15 Minuten darstellen. Auch Vorbereitungen in Arbeitsgruppen sind erwünscht, um Teamfähigkeit zu üben. Blockveranstaltung Anfang Mai 1998

Diese Veranstaltung kann nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.

3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre

052307	Bilanzanalyse		
SBrb,	V/Ü 2 Di 9-13	C 3.203	Gräfer
Slur,			
SBfb,			
SIfm,			
SPfb,			
Wbab			

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Jahresabschlüsse

Art der Prüfung: Klausur und Hausarbeit

Kommentar:

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles.

Sehr arbeitsaufwendig, aber spannend und lehrreich

Literatur:

Gräfer, H.: "Bilanzanalyse" 8. Auflage, Herne/Berlin 1997 und zusätzlich in der Veranstaltung angegebene (Pflicht)Literatur in Form von Aufsätzen

052351	Controlling in Kreditinstituten				
	SBfb, SIfm, SPfb, Wbab	V 2	Fr 9-11	B 1	Tytko

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagenwissen aus dem Bereich des Geld-

Art der Prüfung: mündliche Prüfung

Kommentar:

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Kenntnisse vermittelt werden, die bei der Steuerung eines Kreditinstitutes von elementarer Bedeutung sind.

052352	Bankbetriebliche Unternehmensführung				
	SBfb, SIfm, SPfb, Wbab	V 2	Mi 9-11	B 2	Schiller

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in den Bereichen: Marketing
Personal Organisation Rechnungswesen

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Es sollen Kenntnisse vermittelt werden, die bei der Steuerung eines Kreditinstitutes von Bedeutung sind. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, das Kreditinstitut als ein Dienstleistungsunternehmen zu betrachten, das sich an den Anforderungen der Kunden zu orientieren hat.

Literatur:

Büschgen: Bankbetriebslehre; 5. Aufl. (1999), Wiesbaden

Im Rahmen der Veranstaltung wird den Studenten ein aktualisiertes Literaturverzeichnis zur Verfügung gestellt.

052353	Seminar zur Bankbetriebslehre
SBfb, SIfm, SPfb, Wbab	S 2 Mi 11-13 C 3.222 Schiller

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse aus der Bankbetriebslehre
abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Vortrag

Kommentar:

Es werden zu aktuellen Themen aus dem Bereich der Bankbetriebslehre und/ oder Finanzwirtschaft Seminararbeiten vergeben, die in der vorlesungsfreien Zeit zu bearbeiten sind. Im Rahmen der Seminarveranstaltung werden die Arbeiten von den Teilnehmern vorgetragen.

052354	International Banking
SBfb, SBim, SIfm, Slim, SPfb, Wbab, Wim	V 2 Di 14-16 H 2 Schiller

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Es sollen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die sich auf die internationalen Aktivitäten der Kreditinstitute beziehen. In diesem Rahmen werden neben den internationalen Rahmenbedingungen u.a. Geschäfte an internationalen Finanzmärkten und Möglichkeiten zur Reduktion der Risiken aus diesem Geschäftsbereich behandelt.

Literatur:

Büschgen: Internationales Finanzmanagement; 3 Aufl. (1997), Frankfurt.

Im Rahmen der Veranstaltung wird den Studenten ein aktualisiertes Literaturverzeichnis zur Verfügung gestellt.

052358	Das Rechnungswesen der Banken
SBfb, SBrb, SIfm, SIur, SPfb, SPur, Wbab	V 2 Di 11-13 C 4.224 Werner

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse. Die Veranstaltung hieß zuvor "Bankbilanzierung".

Literatur:

Büschgen, Hans E.: Bankbetriebslehre, 4. Aufl., Wiesbaden 1993, S.655-734.

052360	Projekt zum Bank- und Börsenwesen		
SBfb, SIfm, SPfb, Wbab	2	n.A.	N.N.

Art der Prüfung: Ausarbeitung und Vortrag

Kommentar:

Gemeinsames Erarbeiten/Identifizieren der für eine Unternehmensgründung im eBanking bzw. eBrokerage erforderlichen Aufgaben. Dabei zeigt die Fallstudie BrokerageFirst einen Querschnitt an Aufgaben, die internationale Online-Broker beim Betreten des Deutschen Marktes in den vergangenen 18 Monaten zu bewältigen hatten und sich auch in der Zukunft stellen müssen.

054175	Rechtliche Fragen der Finanzierung		
SBfb, SIfm, SPfb, Wbab, Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Mi 11-13	C 3.203	Krimphove

Kommentar:

Die Veranstaltung beschreibt die rechtlichen Rahmenbedingunge der Unternehmensfinanzierung mittels üblicher und moderner Finanzierungsinstrumente.

Neue Spezialisierungsmöglichkeit: "Bankrecht"

Seit dem WS 1997/98 konnte an der Universität/GH Paderborn eine Spezialisierung "Bankrecht" eingerichtet werden.

Diese Spezialisierungseinheit besteht aus 4 Veranstaltungen:

Rechtsfragen der Finanzierung, V 2, 2 BP

Das Recht der Anlageberatung, S 2, 2 BP

Übung zur Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", Ü 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Aktuelle Rechtsfragen des Bank- und Börsenrechtes, S 2 ,im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Alle Veranstaltungen sind Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung. Die Veranstaltungsreihe wendet sich an interessierte Studenten welche den Schwerpunkt "Bankwesen" in Ihrem Studium gewählt haben.

054176	Recht der Anlageberatung
SBfb, Sifm, SPfb, Wbab, Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Do 14-16 C 4.234 Krimphove

Kommentar:

Die aus dem US-Amerikanischen Recht abgeleitete Möglichkeit der Beraterhaftung stellt sowohl für Banken als auch für deren Kunden derzeit einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor da. Die Vorlesung beschreibt die rechtlichen Voraussetzungen der Beraterhaftung.

Neue Spezialisierungsmöglichkeit: "Bankrecht"

Seit dem WS 1997/98 konnte an der Universität/GH Paderborn eine Spezialisierung "Bankrecht" eingerichtet werden.

Diese Spezialisierungseinheit besteht aus 4 Veranstaltungen:

Rechtsfragen der Finanzierung, V 2, 2 BP

Das Recht der Anlageberatung, S 2, 2 BP

Übung zur Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", Ü 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Aktuelle Rechtsfragen des Bank- und Börsenrechtes, S 2 ,im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Alle Veranstaltungen sind Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung

"Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung. Die Veranstaltungsreihe wendet sich an interessierte Studenten welche den Schwerpunkt "Bankwesen" in Ihrem Studium gewählt haben.

Internationales Management

017140	British Business Culture: Learning Space Seminar
SBim, Slim, Wim, Wwe	S 2 Di 11-13 C 5.216 Biermann

Kommentar:

The Firm in International Business, Contents:

1. The Global Environment
2. Location Analysis: Theoretical Framework
3. Location Analysis: Evidence and Strategy
4. Foreign Direct Investment and Global Expansion
5. Foreign Exchange Risk: Problems and Solutions
6. Trade Policy: Economics and Institutions
7. Industrial Policy: National and Firm Perspectives
8. Political Risk and Investment Policy
9. International Taxation
10. An Integrated Approach

052340	Internationales Rechnungswesen
SBim, SBrb, SIim, SIur, SPur, Wim	V 2 Di 9-11 C 4.224 Werner

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse der deutschen externen Rechnungslegung inklusive der Konzernrechnungslegung

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Nach einer Einführung in die kulturellen Besonderheiten nationaler Rechnungslegungsnormen wird der internationale Harmonisierungsprozeß der Rechnungslegung vorgestellt. Anschließend steht die us-amerikanische Rechnungslegung im Mittelpunkt der Betrachtung, dabei werden vornehmlich die Unterschiede zur deutschen Rechnungslegung herausgearbeitet.

Literatur:

Pellens, Bernhard: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart 1997;
Kieso, Donald E./Weygandt, Jerry J.: Intermediate Accounting, 9th ed., 1998.

052354	International Banking
SBfb, SBim, SIfm, SIim, SPfb, Wbab, Wim	V 2 Di 14-16 H 2 Schiller

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Es sollen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die sich auf die internationalen Aktivitäten der Kreditinstitute beziehen. In diesem Rahmen werden neben den internationalen Rahmenbedingungen u.a. Geschäfte an internationalen Finanzmärkten und Möglichkeiten zur Reduktion der Risiken aus diesem Geschäftsbereich behandelt.

Literatur:

Büschgen: Internationales Finanzmanagement; 3 Aufl. (1997), Frankfurt.
 Im Rahmen der Veranstaltung wird den Studenten ein aktualisiertes Literaturverzeichnis zur Verfügung gestellt.

052365	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III: Internationales Steuerrecht	V/Ü 2 Mo 11-13	C 4.224 Gollers
SBim, SBrb, SIbs, SIim, SIur, SPbs, SPur, Wbst, Wim			

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Mindestvoraussetzung

Art der Prüfung: Prüfungsbestandteil im Examen:
 - im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
 - im Fach International Management

Kommentar:

Nach einer Einführung in das Internationale Steuerrecht geht es im Rahmen der Personensteuern (insbesondere bei der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer) um Entstehung und Vermeidung der Doppel- und Minderbesteuerung; dabei kommen sowohl die unilateralen als auch die bilateralen Regelungen zur Sprache. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Umsatzbesteuerung wird schwerpunktmäßig auf die

neueren Regelungen der innergemeinschaftlichen Umsätze in der Europäischen Union abgestellt.

Literatur:

Wilke, K.-M.: Lehrbuch des internationalen Steuerrechts, NWB-Verlag, Herne, neueste Auflage

Gollers, Grundzüge des Internationalen Steuerrechts, Skript, neueste Auflage

052464	Computer-based Information Management: Current Topics				
	SBim, Slim, Wim	V 2	Mo 18-20	H 1	Nastansky / Erdmann

052637	Seminar zum Internationalen Strategischen Management				
	SBim, Slim, Wim	S 2	n.A.		Dietl / Royer

Kommentar:

Blockveranstaltung im Januar 2002

052641	Diplomandenkolloquium im internationalen und strategischen Management				
		K 2	n.A.		Dietl / Royer

Erforderliche Vorkenntnisse: Diplomarbeit wurde begonnen.

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Vorträge der Diplomanden über Gang der Forschungsarbeit.

052805	International Human Resource Management	V/Ü 2 Do 16-18	C 4.234	Kabst
SBim, Slim, Wim, SBpe, SIpm, Wper				

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in "Personalwirtschaft" und "Internationalem Management" wären erwünscht.

Kommentar:

Am 27.10. fängt die Veranstaltung im Raum C 3.222 statt.

Die Veranstaltung ist in zwei Teile untergliedert. Der erste Teil umfaßt die Rahmenbedingungen des internationalen Personalmanagements (kultureller und organisationaler Kontext) sowie Aspekte des strategischen internationalen Personalmanagements. Anschließend wird auf internationale Personalauswahl, Leistungsbewertung, Personalentwicklung und Entlohnungspolitik eingegangen.

Literatur:

Semesterapparat Nr. 19;

Dowling, P. (u.a.): Internationales Personalmanagement, 1995, Stuttgart

052839	International Economics	V/Ü 2 Do 14-16	H 1	Gries
SBim, Slim, VWLt, Wim		Mo 11-13	C 5.206	Jungblut

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

I. Teil:

1.1 Stylized Facts of International Trade

1.2 Basic Problems in the Theory of International Economics

2.1 International Competitiveness due to Non-Availability of Goods (Hesse)

- 2.2 International Competitiveness due to Comparative Price Advantages (Rose/Sauernheimer, Caves/Jones)
- 2.3 International Competitiveness due to Heterogeneous Competition (Gries/Sieg/Strulik)
- 3.1 International Product Cycle (Hesse, Ethier)
- 3.2 Dynamics of Comparative Advantages - A Theoretical Approach (Gries/Jungblut/Meyer)
- 3.3 Dynamics of Comparative Advantages - Empirical Evidence

II. Teil:
Case Studies

Literatur:

- Caves, Jones, World Trade and Payments, 4. Aufl., Boston 1985.
- Gandolfo, G., International Economics I+II, Springer, Heidelberg, 1994.
- Gries, Sieg, Strulik, Repititorium Mikroökonomik, Springer, Heidelberg 1996.
- Gries, Meyer, Jungblut, "Dynamik der Internationalen Wettbewerbsposition und Strukturwandel im Wachstums- und Entwicklungsprozeß", WIST, November 1996
- Hesse, "Außenhandel I: Determinanten", in: Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaften, 1. Band, Stuttgart 1977, S. 363-88.
- Krugman, P., Obstfeld, M., International Economics, 2. Aufl., München 1992.
- Rose, Sauernheimer, Theorie der Außenwirtschaft, 11. Aufl., München 1992.

Marketing

052121	Empirische Sozialforschung: Methoden der Datenerhebung und -analyse	Ü 2	Mi 14-16	H 5.242	Kabst / Weller
	SBmk, SBpe, SImm, SIpm, SPam, Wmk, Wper				

052505	Marktprozeß und Marketing- Theorie (Pool 1)	V 2	Mo 14-16	A 3	Rese
	SBmk, SImm, SPam, Wmk				

Art der Prüfung: Klausur

052506	Marketing-Forschung (Pool 2)	V 2	Mi 9-11	H 2	Rese
	SBmk, SImm, SPam, Wmk				

Art der Prüfung: Klausur

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

052508	Marketing-Controlling (Pool 3)	SBmk, SImm, SPam, Wmk	V 2	Di 14-16	H 5	Rese
--------	---------------------------------------	--------------------------------	-----	----------	-----	-------------

052510	Marketing-Seminar (Pool 1 oder 3)	SBmk, SImm, SPam, Wmk	S 2	n.A.		Rese
--------	--	--------------------------------	-----	------	--	-------------

Art der Prüfung: Seminararbeit und Präsentation

052523	Vertriebs- und Kommunikationsmanagement (Pool 3)	SBmk, SImm, SPam, Wmk	V 2	Di 8-10	C 2	Faßnacht
--------	---	--------------------------------	-----	---------	-----	-----------------

Kommentar:

Inhaltsübersicht Vertriebsmanagement:

- Grundlagen des Vertriebsmanagements, - Management von Vertriebssystemen,
- Organisatorische Aspekte des Vertriebs, - Planung, Kontrolle und Information im Vertrieb

Inhaltsübersicht Kommunikationsmanagement:

- Grundlagen des Kommunikationsmanagements, - Ziele und Zielgruppen,
- Budgetierung und Mediaselektion, - Kommunikationsinstrumente

052524	Kundenbeziehungsmanagement (Pool 3)				
SBmk, SImm, SPam, Wmk	V 2	Di 10-12	C 2	Faßnacht	

Kommentar:

Inhaltsübersicht:

- Messung von Kundenzufriedenheit / Kundenbindung,
- Prinzipien des Kundenbindungsmanagements,
- Spezielle Kundenbindungsinstrumente: Preispolitische Instrumente, Kommunikationspolitische Instrumente
- Übergeordnete Kundenbindungsinstrumente: Kundenclubs, Key Account Management
- Customer Relationship-Management

052511	Marketing-Seminar (Pool 1 oder 3)				
SBmk, SImm, SPam, Wmk	S 2	n.A.		Faßnacht	

052525	Marktorientierte Unternehmensführung (Pool 3)				
SBmk, SImm, SPam, Wmk	V 2	Di 14-15	P 72.03	Faßnacht	

Kommentar:

Inhaltsübersicht:

- Marktorientierte Gestaltung des Organisationssystems,
- Marktorientierte Gestaltung des Informationssystems,
- Marktorientierte Gestaltung des Personalführungssystems,
- Marktorientierte Gestaltung der Unternehmenskultur

054160	Multivariate Statistik: Faktoren-, Diskriminanz- und Clusteranalyse (Multivariate Statistik I)
SBmk, SImm, SPam, Wmk, Wste	Ü 2 Do 14-16 C 3.203 Harff

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A

Kommentar:

Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Diskriminanzanalyse, Varianzanalyse

Beispielrechnungen mit SPSS

Literatur:

Backhaus u.a.: Multivariate Analysemethoden.

054161	Multivariate Statistik: Regressionsmodelle (Ökonometrie I)
SBmk, SImm, SPam, Wmk, Wste	V/Ü 2 Di 14-16 C 3.212 Hüllermeier

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A und B

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Eingleichungs-Regressionsmodelle: Schätzen und Hypothesentests
Verletzungen der Annahmen des klassischen Modells

Wird jeweils im WS gelesen.

Literatur:

Backhaus u.a.: Multivariate Analysemethoden.
Bamberg, Schittko: Einführung in die Ökonometrie.
Gujarati: Basic Econometrics.
Hübler: Ökonometrie.
Koop, Analysis of Economic Data
Maddala: Econometrics.

Organisation

051609	Übung zur Unternehmensorganisation
SBog, SIog, SPob, Wog	Ü 2 Fr 11-13 C 4.234 Pullig

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur oder Projektbericht und -präsentation

Kommentar:

Beginn:
Organisationsmethodik und Systemmethodik
Bearbeitung von Organisationsprojekten in Kleingruppen

Literatur:

Schmidt: Methode u. Techniken der Organisation; neueste Auflage, Gießen.
Gomez: Systemorientiertes Problemlösen im Management; in: Probst (u.a.) (Hg.):
Integriertes Management; 1985, Bern usw., S. 235-260.
Schulte-Zurhausen: Organisation, München 1995.

051610	Seminar zur Unternehmensorganisation
SBog, SIog, SPob, Wog	S 2 Fr 11-13 C 4.234 Pullig

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Beginn:

Organisationsmethodik und Systemmethodik

Bearbeitung von Organisationsprojekten in Kleingruppen

Literatur:

Schmidt: Methode u. Techniken der Organisation; neueste Auflage, Gießen.

Gomez: Systemorientiertes Problemlösen im Management; in: Probst (u.a.) (Hg.): Integriertes Management; 1985, Bern usw., S. 235-260.

Schulte-Zurhausen: Organisation, München 1995.

052600	Organisation 2 (externe Organisation)
SBog, SIog, SPob, Wog	V 2 Do 14-16 B 1 Dietl

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Organisation 1 (die Vorlesung zur Organisations 2 baut auf der Vorlesung Organisation 1 auf)

Kommentar:

wird rechtzeitig angekündigt

052601	Unternehmensorganisation
SBog, SIog, SPob, Wog	V 2 Fr 9-11 H 4 Pullig

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Die Veranstaltung gibt eine Übersicht über üblicherweise an Hochschulen referierte wichtige Organisationsfragen. Relativ großen Anteil hat dabei das Thema Organisationsstrukturen (Formen, Entstehung, Handlungsrahmen).

Literatur:

Schulte-Zurhausen, M.: Organisation, München: Vahlen, 2. Aufl. 1999

052602	Übung zur Organisation 2 (externe Organisation)
SBog, SIog, SPob, Wog	Ü 2 Do 16-18 B 1 Dietl / van der Velden

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesungen Organisations1 und Organisation 2

Kommentar:

In der Organisationstheorie-Übung soll das in der Vorlesung vermittelte Wissen anhand von Übungs- und Fallbeispielen vertieft werden.

052624	Seminar in Organisation		
abwl, iabwl, Hibs, Hwi, Hwiwi, SBog, SIog, SPob, Wog	S 2	n.A.	Dietl / van der Velden

Erforderliche Vorkenntnisse: erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung bzw. Übung zu Organisationstheorien oder Organisationsgestaltung

Kommentar:

Blockveranstaltung im Januar 2002

Thema wird Ende des SS 01 bekannt gegeben.

052640	Doktorandenseminar		
	S 2	n.A.	Dietl / Royer

Kommentar:

Kurs findet iiMi 16-18 in H 5.206 statt

052641	Diplomandenkolloquium in Organisation		
	K 2	n.A.	Dietl / van der Velden
		n.A.	Dietl / Royer

Kommentar:

Blockveranstaltung in Zusammenarbeit in der Universität Freiberg

052799	Interdisziplinäres Seminar 2: Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt	S 2	n.A.		Pullig / Krimphove
	SBog, SBpe, SIog, SIpm, Wabr, Wog, Wper, Wwir				

052835	Interdisziplinäres Seminar 1	S 2	Do 9-11	H 4.113	Pullig / Schneider
	SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper				

052837	Interdisziplinäres Projekt (1)	2	Do 9-11	H 4.113	Pullig / Schneider
	SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper				

Personalwirtschaft

051602	Personalauswahl und Bewerbung	K 2	n.A.		Pullig
--------	--------------------------------------	-----	------	--	---------------

Erforderliche Vorkenntnisse: Für Examenskandidaten und Absolventen; Zulassung aufgrund einer vollständigen Bewerbung auf eine konkrete Stelle. (Siehe Aushänge und Internetinformationen zu gegebener Zeit.)

Art der Prüfung: keine

052121

**Empirische Sozialforschung:
Methoden der Datenerhebung und
-analyse**

SBmk,
SBpe,
SImm,
SIpm,
SPam,
Wmk,
Wper

Ü 2 Mi 14-16

H 5.242 Kabst / Weller



www.sparkasse-paderborn.de

**WÄHREND ER NOCH
SUCHT, IST SEIN
KONTO SCHON DA.**

Ein Studium bringt viele Veränderungen. Nur beim Konto bleibt alles beim alten. Denn mit einem Sparkassen-Konto können Sie überall Ihre Geldgeschäfte erledigen. Mit **§** direkt über Telefon oder PC. Und an über 17 000 Sparkassen-Geldautomaten. Fragen Sie uns doch einfach.

Wenn's um Geld geht - Sparkasse **§**.

Sparkasse Paderborn 
● produktiv ● kreativ ● innovativ

052799	Interdisziplinäres Seminar 2: Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt	S 2 n.A.		Pullig / Krimphove
	SBog, SBpe, SIog, SIpm, Wabr, Wog, Wper, Wwir			

052801	Personalwirtschaftliche Theorien	V/Ü 2 Do 11-13	B 2	Strohmeier
	SBpe, SIpm, Wper			

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Den Kern der Veranstaltung bildet der Kurs "Organizational Behavior", der die verhaltenswissenschaftlichen Teile der Vorlesung "Theorien" umfaßt. Der Veranstaltungsblock "Ökonomische Theorien" ergänzt das Programm.

052802	Personalwirtschaftliche Aufgabenfelder (Personalmanagement II)	V/Ü 2 Mo 9-11	B 1	Pullig
	SBpe, SIpm, Wper			

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: 60-min. Klausur

Kommentar:

Situation und Entwicklung des Funktionsbereiches Personal
 Das Menschenbild als Haupteinflußgröße für das Personalmanagement
 Theoretischer Orientierungsrahmen für das Personalmanagement
 Persönlichkeitsförderliche und motivierende Aufgabengestaltung
 Gestaltung der Koordinationsaufgabe und der Entscheidungsstrukturen
 Gestaltung des Entgeltsystems
 Personalplanung als Teil der Unternehmensplanung
 Personalbedarfsplanug
 Externe Personalbeschaffung und -auswahl
 Interne Personalentwicklung
 Personalfreisetzung
 Personalcontrolling

Literatur:

Pullig: Personalmanagement; 1993 München/Wien (Hörerschein).
 Scholz: Personalmanagement; 1989, München.
 Stähle: Management; 5. Aufl. (1990).

052805	International Human Ressource Management		
	SBim, Slim, Wim, SBpe, Slpm, Wper	V/Ü 2 Do 16-18	C 4.234 Kabst

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in "Personalwirtschaft" und "Internationalem Management" wären erwünscht.

Kommentar:

Am 27.10. fängt die Veranstaltung im Raum C 3.222 statt.
 Die Veranstaltung ist in zwei Teile untergliedert. Der erste Teil umfaßt die Rahmenbedingungen des internationalen Personalmanagements (kultureller und organisationaler Kontext) sowie Aspekte des strategischen internationalen Personalmanagements. Anschließend wird auf internationale Personalauswahl, Leistungsbewertung, Personalentwicklung und Entlohnungspolitik eingegangen.

Literatur:

Semesterapparat Nr. 19;

Dowling, P. (u.a.): Internationales Personalmanagement, 1995, Stuttgart

052809	Personalwirtschaft: Übung 1	
SBpe, SIpm, Wper	Ü 2 n.A.	Strohmeier

052817	Doktorandenseminar	
	S 2 n.A.	Weber / Strohmeier

052819	Personalwirtschaftliches Seminar	
SBpe, SIpm, Wper	S 2 n.A.	Groening / Strohmeier

Erforderliche Vorkenntnisse: Personalwirtschaftliche Pflichtveranstaltungen

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Blockveranstaltung

Literatur:

Siehe Semesterapparat

052826	Flexible Anpassungsprozesse	SBpe, SIpm, Wper	Ü 2 Mo 18-20	H 7.321	Kürpick
--------	------------------------------------	------------------------	--------------	---------	----------------

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Ursachen betrieblicher Personaleinschränkungen
 Arten personeller Anpassungsprozesse
 Voraussetzungen für die Durchführung des Personalabbaus
 Kriterien der Sozialverträglichkeit
 Verfahren der Personalreduktion und ihre Abläufe
 Wirkungen und Folgen der Personalminderung

052832	Proseminar	Hwi, Hwiwi, SBpe, SIpm, Wper	S 2 n.A.		Groening / Habich
--------	-------------------	--	----------	--	--------------------------

Kommentar:

Blockveranstaltung

052834	Arbeitsbeziehungen / Institutionelle Rahmenbedingungen	SBpe, SIpm, Wper	V/Ü 2 Mi 9-11	B 1	Strohmeier
--------	---	------------------------	---------------	-----	-------------------

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den folgenden Punkten: Einführung in das System der Arbeitsbeziehungen auf der überbetrieblichen und innerbetrieblichen Ebene; Entwicklungstendenzen der Arbeitsorganisation; Theorie der Arbeitsbeziehungen; Internationale Arbeitsbeziehungen; Arbeitsbeziehungen und strategisches Personalmanagement

052835	Interdisziplinäres Seminar 1	S 2	Do 9-11	H 4.113	Pullig / Schneider
	SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper				

052837	Interdisziplinäres Projekt (1)	2	Do 9-11	H 4.113	Pullig / Schneider
	SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper				

052838	Diplomandenkolloquium	K 2	n.A.		Pullig / Bunte
--------	------------------------------	-----	------	--	-----------------------

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Vortrag des Konzepts der eigenen Diplomarbeit, um in der Diskussion mit anderen eventuelle Schwachstellen des eigenen Konzepts zu erkennen und zu beseitigen und um die eigene Perspektive zu erweitern.

054081	Medizinische Aspekte menschlicher Arbeit (MEDAMA)	V/Ü 2 Mo 16-18	C 3.222	Ohlendorf
	SBpd, SBpe, SIpm, SPpi, Wper, Wpro			

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Gesetzliche Grundlagen des Arbeitsschutzes
Beteiligte am Arbeitsschutz (BG, GAA, BA, FASI, ...)
Arbeitsunfall und erste Hilfe
Berufskrankheiten und Arbeits-/Platzgestaltung
Gesundheitsförderung im Betrieb
Betrieblicher Unfallschutz

Dia-Arbeitsplatzbetrachtung, im SS eine Betriebsbegehung

Literatur:

Vorlesungsskript

Produktionswirtschaft

052700	Produktionsprogrammplanung (PPP)				
SBpd, SPpi, Wpro	V 2	Mo 14-15	H 1	Bock	

Erforderliche Vorkenntnisse: -

Art der Prüfung: Einstündige Klausur (2 Bonuspunkte). Für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung.

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung wird aus strategischer, taktischer und operativer Perspektive die zielorientierte Planung des Produktionsprogramms, d.h. der Gesamtheit der in einem Unternehmen erzeugten Produkte, behandelt. Gegenstand der strategischen Produktionsprogrammplanung ist die erfolgsoptimale Ermittlung von Produktfeld-Markt-Kombinationen. Als taktische Programmplanungsaufgabe wird die zielloptimale Differenzierung von Produktgruppen insbesondere durch Produktinnovationen behandelt. Die Bestimmung des gewinnmaximalen Produktmixes bei Alternativ- und Kuppelproduktion für unterschiedliche Rahmenbedingungen ist Aufgabe operativer Planungsmodelle.

Literatur:

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich. Die grundlegende Literatur, auf die im Skript verwiesen wird, findet sich im Semesterapparat Nr. 54.

052711	Produktionsvollzugsplanung (PVP)				
SBpd, SPpi, Wpro	V 2	Di 16-18	H 1	N.N.	

Erforderliche Vorkenntnisse: -

Art der Prüfung: Zweistündige Klausur (4 Bonuspunkte) über den Stoff von

Vorlesung und Übung. Für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung.

Kommentar:

Die Planung und Steuerung des Produktionsvollzugs sind Gegenstand der Vorlesung. Im einzelnen werden Terminplanung, Losgrößenplanung, Reihenfolgeplanung sowie die zielbezogene Auswahl und Anpassung von Produktionsprozessen behandelt.

Literatur:

Ein Skript, das den Stoff der Vorlesung abgrenzt, ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich. Die grundlegende Literatur, auf die im Skript verwiesen wird, findet sich im Semesterapparat Nr. 23.

052713	Übung zur Produktionsprogrammplanung				
	SBpd, SPpi, Wpro	Ü 2	Di 14-15	B 2	Balsliemke

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung zur Produktionsprogrammplanung

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionsprogrammplanung vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt.

Literatur:

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich. Die grundlegende Literatur, auf die im Skript verwiesen wird, findet sich im Semesterapparat Nr. 54.

052715	Produktionswirtschaftliches Seminar			
	SBpd, SPpi, Wpro	S 2	n.A. 9-18	Rosenberg

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesungen des Wahlfaches Produktionswirtschaft

Art der Prüfung: Seminararbeit und Vortrag

Kommentar:

Das produktionswirtschaftliche Seminar findet im Februar 2002 als Blockveranstaltung statt. Die Themen und Vergabemodalitäten werden gegen Ende des Sommersemesters 2001 durch Aushang bekanntgegeben.

Literatur:

Auf Einstiegsliteratur zu den Themen wird jeweils bei der Themenvergabe hingewiesen.

052716	Doktorandenseminar			
		S 2	n.A. 9-18	Rosenberg

Erforderliche Vorkenntnisse: Für Doktoranden des Schwerpunkts Produktionswirtschaft

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Die Doktoranden stellen Ergebnisse ihrer Arbeiten zur Diskussion.

052723	Grundlagen der Informationstechnik von Produktions- und Logistiksystemen	V/Ü 2 Mo 7-09	H 1	Dangelmaier / Felser / Pape
	Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro			

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom

Art der Prüfung: Klausur 1-stündig

Kommentar:

Der Produktions- und Logistikprozeß erfordert eine Vielzahl von Informationen, um letztlich alle Produkte und Prozesse so beschreiben zu können, daß eine Vorgabe in Sinne einer Planung und Steuerung möglich wird, mit der die Erfüllung der Kundenwünsche hinsichtlich Menge, Qualität, Termin und Kosten erreicht wird. Die Vorlesung "Informationstechnische Grundlagen von Produktions- und Logistiksystemen" spannt den Bogen von der Produkt- und Betriebsmittelbeschreibung bis zu PPS und CAQ. Die Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://wwwwhni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

Literatur:

Vorlesungsskript sowie die dort angegebene Literatur

052724	Produktion und Logistik - Methoden der Planung und Organisation			
Hbwl,	V/Ü 4 Mo 16-18	H 4	Dangelmaier	
Hwinf,	Di 14-16	H 4		
SBpd,				
Slif,				
SPpi,				
SPwinf,				
Wifk,				
Wpro				

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom

Art der Prüfung: Klausur 2-stündig

Kommentar:

Die Vorlesung "Methoden der Planung und Organisation" behandelt Probleme der Gestaltung einer Produktion von der Standortplanung, der Gebäudeplanung, und der Planung einzelner Bereiche bis zu rechnergeführten Fertigungseinrichtungen wie FTS (Fahrerlose Transportsysteme), FFS (Flexible Fertigungs-Systeme), FMS (Flexible Montagesysteme) und automatischer Lagerhaltung. Die Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten.

Inhalte

- Einführung
- Unternehmensstrukturierung
- Fertigungsprogrammplanung
- Organisationskonzepte
- Planung überbetrieblicher Strukturen (Standortplanung)
- Planung innerbetrieblicher Strukturen (Bebauungsplanung, Anordnungsplanung)
- Planung von Fertigungssystemen (Abläufe, Dimensionen)
- Planung von Arbeitssystemen (Transportsysteme, Lagersysteme, Bearbeitungssysteme)
- Fallbeispiele

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der

Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:
<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

Literatur:

Vorlesungsskript

052726	Produktionstechnisches Seminar		
Hbwl,	S 2	Mi 14-18	Dangelmaier
Hwinf,			
SBpd,			
Slif,			
SPpi,			
SPwinf,			
Wifk,			
Wpro			

Art der Prüfung: Im Produktionstechnischen Seminar ist die Möglichkeit der Vertiefung eines Themas in Form einer Seminararbeit (ca. 25-30 Seiten) und eines Vortrages (ca. 30 Minuten) gegeben.

Kommentar:

Die Themenschwerpunkte orientieren sich an den aktuellen Forschungsgebieten aus dem Grenzbereich zwischen Produktionswirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Teilnehmer sind Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums, die den Veranstaltungszyklus Produktionswirtschaft bzw. Wirtschaftsinformatik hören. Die Themen werden jeweils immer am Ende einer Vorlesungszeit vergeben.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:
<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

052735	Übung zur Produktionsvollzugsplanung	SBpd, SPpi, Wpro	Ü 2 Di 18-20	H 1	van Brackel
--------	---	------------------------	--------------	-----	--------------------

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung zur Produktionsvollzugsplanung (PVP)

Art der Prüfung: Zweistündige Klausur (4 Bonuspunkte) über den Stoff von Vorlesung und Übung. Für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung.

Kommentar:

Die im Rahmen der Vorlesung PVP vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt. Darüber hinaus können neuere Entwicklungen im Bereich der Vollzugsplanung Berücksichtigung finden.

Literatur:

Ein Skript, das den Stoff der Vorlesung abgrenzt, ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich. Die grundlegende Literatur, auf die im Skript verwiesen wird, findet sich im Semesterapparat 23.

054081	Medizinische Aspekte menschlicher Arbeit (MEDAMA)	SBpd, SBpe, SIpm, SPpi, Wper, Wpro	V/Ü 2 Mo 16-18	C 3.222	Ohlendorf
--------	--	---	----------------	---------	------------------

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Gesetzliche Grundlagen des Arbeitsschutzes
Beteiligte am Arbeitsschutz (BG, GAA, BA, FASI, ...)

Arbeitsunfall und erste Hilfe
Berufskrankheiten und Arbeits-/Platzgestaltung
Gesundheitsförderung im Betrieb
Betrieblicher Unfallschutz

Dia-Arbeitsplatzbetrachtung, im SS eine Betriebsbegehung

Literatur:

Vorlesungsskript

Rechnungswesen und Besteuerung

051300	Steuern I: Ertragsteuern
SBrb, SIbs, SIur, SPbs, SPur, Wbst	VÜ 2 Di 14-16 C 4.224 Gollers

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre im Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur oder mündliche Prüfung 2 Credits
- im Fach Rechnungslegung und Besteuerung
- im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Kommentar:

Darstellung der Ertragsbesteuerung im Komplex der Unternehmensbesteuerung;
Ertragsbesteuerung im einzelnen:
Einkommensteuer
Körperschaftsteuer
Gewerbeertragsteuer
Zuschlagsteuern)

Literatur:

Rose: Ertragsteuern (als Einstiegsliteratur)

051323	DATEV-Musterfall		
SBrb, SIbs, SIur, SPbs, SPur, Wbst	Ü 4 Fr 9-12	H 5.231	Gollers

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die wesentlichen Steuerarten und über die Steuerbilanz

Art der Prüfung: mündlich und/oder schriftliche Prüfung, 4 Credits.

Kommentar:

Von der Geschäftsbuchhaltung bis zur (Steuer-)Bilanz einschließlich Bilanzanalyse für eine Muster-GmbH mit aktuellen DATEV-Programmen.

Wegen der beschränkten Anzahl von Schutzmodulen können jeweils nur 20 Teilnehmer zugelassen werden; bei erfolgreicher Teilnahme wird ein DATEV-Zertifikat erteilt.

Literatur:

DATEV-Teilnehmerunterlagen

052307	Bilanzanalyse		
SBrb, SIur, SBfb, SIfm, SPfb, Wbab	V/Ü 2 Di 9-13	C 3.203	Gräfer

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Jahresabschlüsse

Art der Prüfung: Klausur und Hausarbeit

Kommentar:

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen

Falles.

Sehr arbeitsaufwendig, aber spannend und lehrreich

Literatur:

Gräfer, H.: "Bilanzanalyse" 8. Auflage, Herne/Berlin 1997 und zusätzlich in der Veranstaltung angegebene (Pflicht)Literatur in Form von Aufsätzen

052318	Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre				
	SBrb, SIbs, SPbs, Wbst	S 2	Di 16-18	C 5.206	Gollers

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die

- Steuerarten
- Steuerbilanz
- Steuerwirkungsrechnung

Art der Prüfung: Seminararbeit (2 + 2 Credits)

Kommentar:

Das Seminar im SS beschäftigt sich mit ausgewählten Problemen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Das Seminar im WS ist i.d.R. der PC-gestützten Steuerwirkungsrechnung vorbehalten; das bevorzugte Softwareprogramm ist zur Zeit MS-Excel.

Zu beachten ist, daß die Themen für das jeweils kommende Semester am Ende des laufenden Semesters ausgehängt und vergeben werden. Beachten Sie also die Aushänge zum Ende des SS bzw. WS.

Literatur:

themenabhängig

052330	Konzernrechnungslegung
Slur, SPur	V/Ü 2 Mo 9-11 B 2 Werner

Erforderliche Vorkenntnisse: gute Kenntnisse in Einzelabschlüssen

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Einführung in die Vollkonsolidierung, die Equity- und die Quotenkonsolidierung sowie der Währungsumrechnung. In der Veranstaltung werden die im Lehrbuch Gräfer/Scheld dargestellten Sachverhalte vertieft und diskutiert, sowie Fragen zu den Aufgaben beantwortet.

Literatur:

Gräfer, Horst/Scheld, Guido A.: Grundzüge der Konzernrechnungslegung, 3. Auflage Hamburg 1997 sowie die dort angegebene Literatur.

052340	Internationales Rechnungswesen
SBim, SBrb, Slim, Slur, SPur, Wim	V 2 Di 9-11 C 4.224 Werner

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse der deutschen externen Rechnungslegung inklusive der Konzernrechnungslegung

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Nach einer Einführung in die kulturellen Besonderheiten nationaler Rechnungslegungsnormen wird der internationale Harmonisierungsprozeß der Rechnungslegung vorgestellt. Anschließend steht die us-amerikanische Rechnungslegung im Mittelpunkt der Betrachtung, dabei werden vornehmlich die Unterschiede zur deutschen Rechnungslegung herausgearbeitet.

Literatur:

Pellens, Bernhard: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart 1997;
 Kieso, Donald E./Weygandt, Jerry J.: Intermediate Accounting, 9th ed., 1998.

052348	Internes Rechnungswesen und Unternehmensplanung
SBrb, SIur, SPur	V 2 Mo 11-13 B 2 Werner

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse der verschiedenen Kostenrechnungssysteme

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Vertiefung der mit der Kostenrechnung verbundenen Probleme im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung. Einbettung der Kostenrechnung in Controlling-Systeme. Konzepte, Instrumente und Trends in der Kostenrechnung.

Literatur:

Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung, 3. Auflage

052358	Das Rechnungswesen der Banken
SBfb, SBrb, SIfm, SIur, SPfb, SPur, Wbab	V 2 Di 11-13 C 4.224 Werner

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse. Die Veranstaltung hieß zuvor "Bankbilanzierung".

Literatur:

Büschgen, Hans E.: Bankbetriebslehre, 4. Aufl., Wiesbaden 1993, S.655-734.

052364	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I: Steuerbilanz			
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, SPur, Wbst	V/Ü 2 Mo 14-16	C 2	Gollers

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Mindestvoraussetzung

Art der Prüfung: Klausur oder mündliche Prüfung 2 Credits
 - im Fach Rechnungslegung und Besteuerung
 - im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Kommentar:

Grundlagen der ertragsteuerlichen Bilanzierung und Bewertung sowie Besonderheiten bei Personengesellschaften

Literatur:

z.B. Federmann, R.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, neueste Aufl., Erich Schmidt Verlag

052365	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III: Internationales Steuerrecht	V/Ü 2 Mo 11-13	C 4.224	Gollers
	SBim, SBrb, SIbs, SIim, SIur, SPbs, SPur, Wbst, Wim			

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Mindestvoraussetzung

Art der Prüfung: Prüfungsbestandteil im Examen:

- im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- im Fach International Management

Kommentar:

Nach einer Einführung in das Internationale Steuerrecht geht es im Rahmen der Personensteuern (insbesondere bei der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer) um Entstehung und Vermeidung der Doppel- und Minderbesteuerung; dabei kommen sowohl die unilateralen als auch die bilateralen Regelungen zur Sprache. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Umsatzbesteuerung wird schwerpunktmäßig auf die neueren Regelungen der innergemeinschaftlichen Umsätze in der Europäischen Union abgestellt.

Literatur:

Wilke, K.-M.: Lehrbuch des internationalen Steuerrechts, NWB-Verlag, Herne, neueste Auflage
Gollers, Grundzüge des Internationalen Steuerrechts, Skript, neueste Auflage

052372	Seminar externe Rechnungslegung: Aktuelle Probleme der HGB- und IAS-Rechnungslegung			
SBrb, Slur	S 2	Di 9-13	C 3.203	Gräfer

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesungen: Externe Rechnungslegung

Art der Prüfung: 2(+2) CPS durch (1) aktive Beteiligung (2) Anfertigung einer Hausarbeit mit Presentation

Kommentar:

Spezielle Fragestellungen im o.g. Kontext z.B.
 Internationale Rechnungslegung
 Bilanzanalyse auf Basis IAS-Bilanzierung
 Stille Reserven im Jahresabschluß
 Währungsumrechnung
 Kapitalkonsolidierung
 Latente Steuern
 Leasing
 langfristige Fertigung
 Immaterielle Vermögensgegenstände
 Kapitalflußrechnung

Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.

Anmeldungen Anfang Februar 2000; die Teilnehmer werden in einem persönlichen Beratungsgespräch ausgewählt.

Literatur:

Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

052729	Kolloquium für Diplomanden		
K 2	Mi 11-13	C 4.234	Werner

Kommentar:

Intensive Diskussion von Diplomarbeiten sowie von Spezialfragen der Kandidaten.

052732	Seminar zum Rechnungswesen			
SBrb, SIur, SPur	S 2	Mi 9-11	C 4.234	Werner

Erforderliche Vorkenntnisse: Vertiefende Kenntnisse der Lehrveranstaltungen der speziellen BWL Rechnungswesen & Besteuerung

Art der Prüfung: Seminararbeit mündliche Mitarbeit

Kommentar:

Ausgewählte Themen zu Fragen der Rechnungslegung, Kostenrechnung und des Controllings.

Darlegung und Diskussion der Themen anhand eines Referates durch die Teilnehmer.

Literatur:

nach Einzelabsprache

4. Wirtschaftsinformatik

052125	Praktikum SAP (SAP-Führerschein)				
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	P 2	n.A.	H 5.221	N.N.

Art der Prüfung: 1-stündige Prüfung

Kommentar:

2 Credits nur in Verbindung mit einer Übung.

Dieses Praktikum bietet einen Einstieg in das SAP R/3 System. Es wird die Systemarchitektur und Systembedienung der Standardsoftware R/3 erläutert. Im Rahmen einer Fallstudie werden die erlernten Kenntnisse eingesetzt und vertieft.

Besonderheit: Praktisches Arbeiten am R/3-System.

Literatur:

siehe Semesterapparat

052401	Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement				
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	V 2	Do 9-11	H 1	Fischer

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Literatur:

Fischer, J.: Informationswirtschaft: Anwendungsmanagement, München 1989

052417	Seminar zur Wirtschaftsinformatik 1			
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	S 2	Fr 14-16	H 5.231	Fischer

Erforderliche Vorkenntnisse: SAP-Führerschein aus dem gleichen oder einem vorhergehenden Semester

Art der Prüfung: Schriftliche Seminararbeit und Abschlußpräsentation

Kommentar:

Im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie ist eine komplexe Aufgabenstellung in Zusammenhang mit der Einführung, dem Betrieb und dem Customizing von SAP R/3 oder des Electronic Commerce zu bearbeiten. Aus den Erfahrungen der vergangenen Semester bedarf der Umgang mit dem SAP-System einer Hinführung in die Thematik. Dazu wird der SAP-Führerschein und die Übungen "Projektmanagement" und "Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement" mit in das Seminar eingebunden. Die Studierenden zeigen im Seminar, daß sie eine komplexe Aufgabe aus den Feldern SAP R/3 oder Electronic Commerce betriebswirtschaftlich definieren und am System programmieren können. Der qualifizierte Schein zeigt die Art und die Güte der entwickelten Lösung auf.

Einführungsveranstaltung

Nach Ankündigung

Besonderheiten:

Projektseminar mit integriertem SAP R/3-Führerschein und Übungen

Literatur:

Siehe Themenaushang.

052421	Übung: Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement				
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	Ü 2	Do 14-16	C 4.224	Hoos

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement oder Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

Art der Prüfung: Erwerb einer Teilleistung ist möglich

Kommentar:

Im SS bezieht sich die Übung auf "Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement" und im WS auf "Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement".

In der Übung wird eine Fallstudie in Teamarbeit bearbeitet. Ziel der Fallstudie ist die Vertiefung des in der Vorlesung vermittelten Wissens und deren praktische Übung bei der Analyse, Konzeption und Implementierung von betriebswirtschaftlichen Anwendungen in einem Unternehmensumfeld.

Im Rahmen der Übung ist eine betriebliche Standardsoftware werkzeuggestützt (z. B. ARIS-Toolset) zu analysieren und konzipieren. Angefangen bei der Projektorganisation und der Auswahl von Unternehmensprozessen sind organisatorische Schnittstellen und Erweiterungen zu entwerfen und in einem Prototyp zu realisieren. In der Veranstaltung sind von den Arbeitsgruppen Präsentationen auszuarbeiten und vorzustellen.

Nach einer verbindlichen Zusage besteht eine Teilnahmepflicht, da mit der aktiven Projektarbeit ein Teilleistungsschein verbunden ist. Die Übung wird in der Regel von 3-4er Gruppen bearbeitet.

Literatur:

Semesterapparat;

Fischer, J.: Informationswirtschaft: Anwendungsmanagement, Paderborn (1999)

IDS Prof. Scheer GmbH (Hrsg.): ARIS-Toolset-Handbuch, Saarbrücken (1994)

Scheer, A.-W.: Wirtschaftsinformatik: Referenzmodelle für industrielle Geschäftsprozesse, Berlin-Heidelberg-New York, 4. Aufl. (1994)

Weitere Literatur wird während der Veranstaltung benannt und bereitgestellt

052423	Praktikum SAP- Konzerncontrolling				
abwl, iabwl, SBim, Slim, Wim	P 2	Mi 18-20	C 3.212	Fischer	

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Kommentar:

In Fallstudien werden betriebliche Kommunikationssysteme bezüglich ihres Nutzens und ihrer Anwendungsmöglichkeiten analysiert und konzipiert. Dabei werden sowohl unternehmensübergreifende als auch unternehmensinterne Kommunikationsstrukturen behandelt.

Kommunikationssysteme und die ihnen zugrundeliegenden Technologien unterliegen sehr kurzen Innovationszyklen. Gestern waren der Elektronische Datenaustausch per EDI (Electronic Data Interchange) und Electronic Mail beherrschende Themen, heute ist die Rede vom Internet und Elektronischen Märkten, morgen werden vielleicht Digitales Geld und Virtuelle Unternehmen Realität sein.

Am Ende der Vorlesung können die Studierenden für ein mittelständisches Unternehmen die Instrumente und DV-Lösungen für die unternehmensinterne und -externe Kommunikation beurteilen.

Literatur:

Kosten- und Leistungsrechnung Band II: SAP R/3-CO-Einführung

052428	Datenmanagement: Datenmodellierung und Datenbanken				
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	V 2	Fr 11-13	B 1	Fischer	

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur 2-stündig

Kommentar:

Datenmodellierung und Datenbanktechnik aus betriebswirtschaftlicher Sicht; insbesondere werden Fragen der betrieblichen Datenmodellierung anhand der Entwurfsphasen: Datenbankkonstruktion, Datenmodellierung, Datenschemabildung und Implementierung erläutert. Es werden Kennzeichen und Gestaltungsalternativen von Datenbanksystemen wie z.B. vernetzte und verteilte Datenbanksysteme dargestellt.

Literatur:

gleichnamiges Buch des Dozenten

052429	Übung zu Datenmanagement: Datenmodellierung und Datenbanken
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	Ü 2 Do 14-16 C 5.206 Steffen

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Datenmanagement oder Anwendungssysteme

Kommentar:

In der Übung wird eine Fallstudie in Teamarbeit bearbeitet. Ziel der Fallstudie ist es, das in der korrespondierenden Vorlesung vermittelte Wissen praktisch in einem Unternehmensumfeld anzuwenden. Basis der Übung ist das Datenmodell der Standardsoftware SAP R/3, das für eine betriebliche Aufgabenstellung analysiert, ggf. präzisiert und interpretiert sowie erweitert wird.

Literatur:

Fischer, J.: Datenmanagement: Datenmodellierung und Datenbanken, München 1992

052441	Tutoren-Orientierungskolloquium	K 1	n.A.		Fischer
--------	--	-----	------	--	----------------

Kommentar:

Ganztägiges Kolloquium

052448	Knowledge Management im eBusiness 2	Ü 2	Di 14-16	H 5.221	Bruse / Nastansky
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPob, SPwinf, Wifk				

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltung Multimedia im Inter- und Intranet 1 im SS 1999

Art der Prüfung: Projektarbeit

052450	Office Systeme 1	2	Mo 9-11	H 1	Nastansky / Huth
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPob, SPwinf, Wifk				

Erforderliche Vorkenntnisse: a) Besuch Vorlesung UND Übung im gleichen Semester
b) Erfolgreicher Besuch des Praktikums Wirtschaftsinformatik 3 (Notes-Praktikum)

Art der Prüfung: Ausschließlich Projekt-/Hausarbeit

Kommentar:

* FORM: Vorlesung / Übungen / Projektarbeit über insgesamt 2 SWS im WS

2001/02; Fortsetzung der Projektarbeit mit 4 SWS im SS 2002.

* **INHALTE:** Grundlagen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen von Informations- und -kommunikationssystemen in Office-Systemen, die auf e-Business ausgerichtet sind. Inhaltliche Schwerpunkte: Groupware-basierte Systeme (insbesondere Lotus Notes/Domino), Office Anwendungen verschiedenster Art, das (papierarme) e-Business Büro, Dokumentenmanagement, Sicherheitsmanagement, Archivierungssysteme, Workflow Management und Vorgangsbearbeitung, Projektmanagement, Integration von Standardapplikationen, nomadisches Computing, I*Net Integration, Knowledge Management.

* **ÜBUNGEN & PROJEKTE:** Im WS 2001/02 werden die Projekte initiiert, die im SS 2002 fortgesetzt werden. Die Lehr-, Lern- und Prüfungsmaterialien werden elektronisch im FB5-Intranet und im WWW im MediaCenter des 'LearningSpace Office Systeme' bereitgestellt. Siehe unbedingt auch die ausführliche Ankündigung.

Literatur:

Alle Materialien und Literaturhinweise sind im MediaCenter des LearningSpace 'Office Systeme' verfügbar. Siehe dazu <http://gcc.uni-paderborn.de>

052458

**Doktorandenkolloquium zur
Wirtschaftsinformatik 2**

K 2 n.A.

E 5.333 **Nastansky**

Erforderliche Vorkenntnisse: Für Doktoranden der Wirtschaftsinformatik

Kommentar:

Vorstellung und Diskussion von Teilergebnissen, Entwicklungsabschnitten, Problemartikulierungen, etc. aus den Dissertationsprojekten von Doktoranden der Wirtschaftsinformatik 2. Hierzu gehört u.a. in regelmäßigen Abständen die Präsentation von Diplomarbeiten von Studierenden der Wirtschaftsinformatik 2 und deren Positionierung im Rahmen von laufenden Forschungs-, Technologietransfer- oder Dissertationsprojekten.

Blockveranstaltung

i, wi, wiwi nach Absprache

052462	Seminar zur Wirtschaftsinformatik 2
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	S 2 n.A. E 5.333 Nastansky

Erforderliche Vorkenntnisse: Inhaltliche Kenntnisse aus den von der Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftsinformatik 2 in Forschung und Lehre behandelten Themenbereichen; normalerweise Besuch mindestens eines der Wahlpflichtblöcke von Wirtschaftsinformatik 2

Art der Prüfung: Projektarbeit Entwicklungsarbeit oder Seminararbeit und Präsentation

Kommentar:

Im Seminar werden Themenkreise der in der Wirtschaftsinformatik 2 in Lehre und Forschung und Projektarbeiten behandelten Fachgebiete, u.a. bei Office Systemen, Groupware, Workflow, Projektmanagement, (End-) Benutzersystemen, Informationsmanagement, Teachware, Multimedia, Teachware oder WWW-Applikationen vertieft bearbeitet. Von den Studierenden wird z.B. ein Projekt der Anwendungsentwicklung als Referat (ggf. mit Software/ Anwendungssystemen) vorgelegt und im Seminar abschließend zur Diskussion gestellt. Vielfältige Themen und Projekte werden auch in Kooperation mit der Praxis im Rahmen des GCC (Groupware Competence Center) realisiert. Oft legen die Seminararbeiten die Grundlage für eine anschließende Diplomarbeit.

Blockveranstaltung

i, wi, wiwi nach Absprache

Literatur:

Die Veranstaltungen beschäftigen sich mit jeweils aktuellen und wechselnden Themen der Wirtschaftsinformatik. Die Literaturbasis wird entsprechend durch die einzelnen Seminarbeiträge vorgegeben.

052463	Doktorandenkolloquium Wirtschaftsinformatik I	K 1	Fr 8-09	E 0.101	Fischer
--------	--	-----	---------	---------	----------------

Kommentar:

Dient der Präsentation der Promotionsvorhaben von Mitarbeitern und externen Doktoranden. Anschließende Diskussion.

Besonderheiten: Wochenendseminar nach Vereinbarung

052466	Grundlagen von Optimierungssystemen	V 2	Di 11-13	H 1	Mellouli / Suhl
	Hbwl,		Fr 9-11	H 2	
	Hwinf,				
	Slif,				
	SPwinf,				
	Wifk,				
	Wor				

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur. CPS: Pflichtveranstaltung in Wirtschaftsinformatik

Kommentar:

Grundlagen der linearen, gemischt-ganzzahligen und netzwerkorientierten Optimierung

Modellierungstechniken

Anwendungen im Bereich der Produktionsplanung, Logistik, Personalplanung etc.

Fallstudien in Operations Research und Management Science. Gruppe a) ist für teilnehmende Studierende der Wirtschaftsinformatik, Informatik und des Wirtschaftsingenieurwesens verpflichtend. Studierende im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BWL, VWL, WiPäd, IBS) können zwischen den Gruppen a) und b) wählen.

Begleitende Übungsblätter werden ausgegeben

Literatur:

Vorlesungsskript

052467	Optimierung: Fallstudien und Software				
	Hbwl, Hwinf, SIif, SPwinf, Wifk, Wor	Ü 2	Mi 9-11	C 5.206	Mellouli

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium
Grundlagen von Optimierungssystemen (auch parallele Belegung).

Art der Prüfung: CPS (2 Credits)

Kommentar:

Vertiefung der Vorlesung "Grundlagen von Optimierungssystemen"
Fallstudien und Techniken für LP-Modellierung: mehrperiodische Planungssysteme, Verschnittproblem, Column Generation, Branch + Cut, stückweise lineare Funktionen, ...
Optimierungssoftware, insbesondere Modellierungssprache AMPL.
Netzplantechnik: Struktur-, Zeit- und Kapazitätsplanung im Rahmen des Projektmanagements.

Literatur:

Vorlesungsskript

052470	Seminar Wirtschaftsinformatik / Operations Research				
	Hbwl, Hwinf, SIif, SPwinf, Wifk, Wor	S 2	Do 14-16	E 2.145	Suhl / Mellouli / Frank

Erforderliche Vorkenntnisse: 4 SWS aus dem Angebot des Winfo4;
zwingende Voraussetzung: Besuch des DS&OR Proseminars

Art der Prüfung: Seminararbeit/Hausarbeit

Kommentar:

ACHTUNG: Die Seminarthemen werden im Proseminar am 20.7.2001 vergeben; somit ist eine Vorarbeit in den Semesterferien möglich. Für Uhrzeit und Ort des Proseminars bitte auf Aushänge und Internet-Seiten des Lehrstuhls achten.

Literaturstudien und /oder Entwicklungsprojekte aus den Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls. Die Leistung besteht aus einer Vorpräsentation, einem Referat und einer schriftlichen Ausarbeitung sowie ggf. der entwickelten Software.

052471	Grundlagen von web based systems				
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor	2	Di 14-16	H 1	Suhl / Kassanke / Scholz	

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlegende Internettechnologie

Art der Prüfung: Projektarbeit

Kommentar:

Einführung in Electronic Business, Architektur von web-based Systems, Beschreibungssprachen (SGML, HTML, XHTML, Java Script, XML). Serverseitige, dynamische Erzeugung von Webseiten (JSP, PHP, Perl, ASO). Transaktionsprocessing (CORBA, CDOM, EJB). Sicherheitsgrundlagen für Web-based Systems. Modellierung und Implementierung mit UML, Authoring-Tools, Java und PHP. Übungen und Fallstudien.

Literatur:

Vorlesungsskript

052472	DS&OR Proseminar	Ü 2	Freitag, 15.02.02	H 7	Suhl / Frank
			9-16 Uhr		

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Präsentation

Kommentar:

Inhalt: Präsentationstechniken, Gestaltung von schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten. Die Teilnehmer bereiten in Teams eine Präsentation zum vorgegebenen Thema vor. Verpflichtende Voraussetzung zur Teilnahme am Decision Support Project, Seminar Wirtschaftsinformatik und Operations Research sowie Diplomarbeiten am DS&OR Lab.

Literatur:

Richtlinien zur Gestaltung von schriftlichen Arbeiten (im Web erhältlich)

Bemerkung: Vorherige Anmeldung notwendig, bis eine Woche vor dem Proseminar im Sekretariat des Lehrstuhls.

052473	Decision Support Project	Hbwl, Hwinf, SIif, SPwinf, Wifk	4	Mo 14-17	E 2.145	Mellouli / Suhl
--------	---------------------------------	---	---	----------	---------	------------------------

Erforderliche Vorkenntnisse: Mind. eine Lehrveranstaltung des Lehrstuhls; empfohlen: Management von IT-Projekten.

Zwingend DSOR Proseminar

Kommentar:

Die Projektteilnehmer arbeiten in Teams an einer praxisorientierten Aufgabenstellung, die weitestgehend in den Bereich Decision Support Systems, inkl. Management Support Systems, gehört.

ACHTUNG: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Eine schriftliche Bewerbung an Frau Prof. Suhl mit Angaben zum Lebenslauf, Studienschwerpunkten und speziellen Qualifikationen ist erforderlich! Bewerbungsfrist ist der 30.09.2001. Die Bewerbung kann auch per Email an suhl@upb.de eingereicht werden.

Literatur:

Themenspezifische Literatur

052723	Grundlagen der Informationstechnik von Produktions- und Logistiksystemen	V/Ü 2 Mo 7-09	H 1	Dangelmaier / Felser / Pape
	Hbwl, Hwinf, SBpd, SIif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro			

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom

Art der Prüfung: Klausur 1-stündig

Kommentar:

Der Produktions- und Logistikprozeß erfordert eine Vielzahl von Informationen, um letztlich alle Produkte und Prozesse so beschreiben zu können, daß eine Vorgabe in Sinne einer Planung und Steuerung möglich wird, mit der die Erfüllung der Kundenwünsche hinsichtlich Menge, Qualität, Termin und Kosten erreicht wird. Die Vorlesung "Informationstechnische Grundlagen von Produktions- und Logistiksystemen" spannt den Bogen von der Produkt- und Betriebsmittelbeschreibung bis zu PPS und CAQ. Die Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://wwwwhni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

Literatur:

Vorlesungsskript sowie die dort angegebene Literatur

052724	Produktion und Logistik - Methoden der Planung und Organisation			
Hbwl,	V/Ü 4 Mo 16-18	H 4	Dangelmaier	
Hwinf,	Di 14-16	H 4		
SBpd,				
Slif,				
SPpi,				
SPwinf,				
Wifk,				
Wpro				

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom

Art der Prüfung: Klausur 2-stündig

Kommentar:

Die Vorlesung "Methoden der Planung und Organisation" behandelt Probleme der Gestaltung einer Produktion von der Standortplanung, der Gebäudeplanung, und der Planung einzelner Bereiche bis zu rechnergeführten Fertigungseinrichtungen wie FTS (Fahrerlose Transportsysteme), FFS (Flexible Fertigungs-Systeme), FMS (Flexible Montagesysteme) und automatischer Lagerhaltung. Die Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten.

Inhalte

- Einführung
- Unternehmensstrukturierung
- Fertigungsprogrammplanung
- Organisationskonzepte
- Planung überbetrieblicher Strukturen (Standortplanung)
- Planung innerbetrieblicher Strukturen (Bebauungsplanung, Anordnungsplanung)
- Planung von Fertigungssystemen (Abläufe, Dimensionen)
- Planung von Arbeitssystemen (Transportsysteme, Lagersysteme, Bearbeitungssysteme)
- Fallbeispiele

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der

Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:
<http://wwwwhni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

Literatur:

Vorlesungsskript

052726	Produktionstechnisches Seminar	
Hbwl,	S 2	Mi 14-18
Hwinf,		
SBpd,		
Slif,		
SPpi,		
SPwinf,		
Wifk,		
Wpro		
		Dangelmaier

Art der Prüfung: Im Produktionstechnischen Seminar ist die Möglichkeit der Vertiefung eines Themas in Form einer Seminararbeit (ca. 25-30 Seiten) und eines Vortrages (ca. 30 Minuten) gegeben.

Kommentar:

Die Themenschwerpunkte orientieren sich an den aktuellen Forschungsgebieten aus dem Grenzbereich zwischen Produktionswirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Teilnehmer sind Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums, die den Veranstaltungszyklus Produktionswirtschaft bzw. Wirtschaftsinformatik hören. Die Themen werden jeweils immer am Ende einer Vorlesungszeit vergeben.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:
<http://wwwwhni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

5. Volkswirtschaftslehre

1. Volkswirtschaftstheorie

053201	Gleichgewichtstheorie
VWLt	V 2 Fr 8-10 C 3.212 Reiß

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium VWL

Art der Prüfung: CPS-Klausur (2 Punkte)

Kommentar:

Teil der VWL-Theorie

In der Gleichgewichtstheorie wird die Selbstorganisation von Märkten betrachtet und dabei insbesondere untersucht, ob und unter welchen Umständen ein auf Preisen basierendes Wirtschaftssystem zu einem Marktgleichgewicht tendiert. Außerdem werden sowohl wohlfahrtstheoretische Implikationen wie Gründe für Marktversagen analysiert.

Literatur:

Varian, H., Mikroökonomie, München 1994.

053203	Übung zur Gleichgewichtstheorie
Ü 1	Fr 10-11 C 3.212 Reiß

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung "Gleichgewichtstheorie"

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Es wird der Stoff der Vorlesung Gleichgewichtstheorie an Hand von Übungsaufgaben wiederholt, diskutiert und eingeübt.

053207	Analysetechniken II
VWLt	Ü 2 Do 9-11 C 5.206 Reiß

Erforderliche Vorkenntnisse: Mathematik A und B (GS)

Art der Prüfung: CPS-Klausur (2 Punkte)

Kommentar:

Liefert zusammen mit Analysetechniken I formale Voraussetzungen zum HS VWL

Behandelt werden:

- 1 Eigenwerte und Eigenvektoren
- 2 Analyse in mehreren Variablen
 - 2.1 Nichtlineare Optimierung ohne Nebenbedingungen
 - 2.2 Nichtlineare Optimierung mit Nebenbedingungen
 - 2.3 Spezielle Funktionen in der Ökonomik

Besonderheit:

Analysetechniken I ist keine Voraussetzung für das Verständnis.

Literatur:

Chiang, A.C., Fundamental Methods of Mathematical Economics, 3. ed. Tokio (1988);
 Takayana, A., Mathematical Economics, Hinsdale (1988);
 Semesterapparat.

053208	Geldtheorie in offenen Volkswirtschaften
VWLt	V 2 Do 11-13 H 7.321 Gilroy

Erforderliche Vorkenntnisse: VWL im Grundstudium

Art der Prüfung: Nach Vereinbarung mit den Teilnehmern

Kommentar:

Analyse von Geldangebots- und Geldnachfrageprozessen unter besonderer Berücksichtigung von außenwirtschaftlichen Beziehungen. Wirkungsanalyse von institutionellen Ausgestaltungen und Regelungen der Deutschen Bundesbank, des Europäischen Währungsinstitutes sowie der kommenden Europäischen Zentralbank.

Untersuchung und Erklärung von Devisenmärkten mit dem Schwerpunkt der Wechselkursbildung.

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

053219	Internationale Wirtschaftsbeziehungen/ Weltwirtschaftliches Seminar				
	SBim, Slim, VWLt, Wim, Wiwb	S 2	n.A.	H 7.220	Gilroy / Brandes / Volpert / Lukas

Erforderliche Vorkenntnisse: Je eine Veranstaltung aus dem Schwerpunkt "Internationales Management" und aus dem Bereich der VWL

Art der Prüfung: Seminararbeit im Umfang von 15 - 20 Seiten; Präsentation; Diskussionsbeiträge im Verlauf der Gesamtveranstaltung

Kommentar:

Analyse und Betrachtung von ausgewählten Problemen der Weltwirtschaft mit aktuellen Bezügen

Literatur:

Seminarteilnehmer erhalten eine ausführliche Literaturliste

053239	Seminar zur Mikroökonomik			
VWLt	S 2	n.A.		Reiß

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium und Vorlesung "Gleichgewichtstheorie".

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Die zu behandelnden Themenkomplexe werden rechtzeitig vor Beginn der Themenvergabe (voraussichtlich vorletzte Woche des vorhergehenden Wintersemesters) per Aushang bekanntgegeben und erläutert.

Bei Bedarf wird die Veranstaltung als Blockveranstaltung angeboten.

Literatur:

per Aushang

053242	Wachstums- und Konjunkturtheorie			
VWLt	V 2	Do 11-13	C 5.216	Gries

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Kommentar:

I. Teil:

1. Stilisierte Fakten der Wachstumsprozesse
2. Traditionelle keynesianische Wachstumstheorie
3. Traditionelle neoklassische Wachstumstheorie
4. Optimales Wachstum
5. Wachstum bei erschöpfbaren Ressourcen (Grenzen des Wachstums?)

II. Teil:

1. Einführung in die Problemstellung der Konjunkturtheorie
2. Keynesianische Konjunkturtheorie
3. Real business cycle theory

Literatur:

Barro, Sala-i-Martin: Economic Growth; 1994; New York: Mc Graw-Hill.

Heubes: Konjunktur und Wachstum; 1991; München: Vahlen.

053247	International Finance			
avwl, VWLt, Wiwk	V 2	Do 11-13	C 5.216	Gries

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: Vorträge + Abschlussprüfung

Literatur:

Copeland L.S., Exchange Rates and International Finance, 1999

059025	Makroökonomisches Planspiel			
avwl, VWLt	Ü 2	n.A. n.A.		Gries Wagner

Erforderliche Vorkenntnisse: VWL B

Art der Prüfung: Vortrag und Hausarbeit

Kommentar:

Die Veranstaltung soll Arbeitssituationen, die in der Praxis häufig anzutreffen sind, simulieren. Der Seminarteilnehmer bekommt ein aktuelles Thema sehr kurzfristig und muß in wenigen Tagen einen präsentationsfähigen Vortrag zu den gestellten Thema ausarbeiten. Dieses zu erstellende Papier darf fünf Seiten nicht überschreiten und der Vortrag muß die wichtigsten Aspekte des Themas in maximal 15 Minuten darstellen. Auch Vorbereitungen in Arbeitsgruppen sind erwünscht, um Teamfähigkeit zu üben. Blockveranstaltung Anfang Mai 1998

Diese Veranstaltung kann nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.

2. Volkswirtschaftspolitik

053310	Wettbewerbspolitik			
	VWLp, V 2	Mo 14-16	C 3.212	Liepmann
	Wwpo			

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL

Art der Prüfung: Hausarbeit/Präsentation und mündliche Prüfung.

Kommentar:

Ausgewählte industrieökonomische Ansätze zur Fundierung der Wettbewerbspolitik: Marktstruktur - Marktverhalten - Marktergebnis, Funktionsfähiger Wettbewerb, Angreifbare Märkte und natürliches Monopol.

Schwerpunkte der Wettbewerbspolitik in der BRD und EU.

Aktive Mitarbeit der Teilnehmer erwünscht: Kurzeinführungen (Präsentationen) der behandelten Texte, Diskussionsbeiträge usw.

Literatur:

M. Cini, L. McGowan, Competition Policy in the European Union, The European Union Series, London u.a. 1998 (eine kopierfähige Vorlage befindet sich im Skriptenzirkel - bitte in vollständigem Zustand belassen).

D. Jacobson, B. Andreòsso-O'Callaghan, Industrial Economics and Organization - A European Perspective, London u.a. 1996.

Reid: Theories of Industrial Organization, 1987, Oxford.

Schmidt: Wettbewerbspolitik und Kartellrecht - Eine Einführung, 3. Aufl. (1990), Stuttgart usw.

Wettbewerbsrecht und Kartellrecht, Gesetzessammlung der Beck-Texte Nr. 5009, u.a. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, Rabattgesetz, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, EG- bzw. EU-Wettbewerbsgesetze u.a., 20. Auflage, München 1998.

Semesterapparat vorhanden.

053318	Wirtschafts-und Unternehmensethik: Globalisierung	VWLp, V/K 2 Mo 14-16 Wwpo	C 3.222 Kazmierski
--------	--	------------------------------	--------------------

Art der Prüfung: CPS (Hausarbeit und Präsentation)

Kommentar:

Kommentar:

Der Begriff "Globalisierung" ist heute in aller Munde und löst ganz unterschiedliche, z.T. gegensätzliche Reaktionen aus: Einerseits exorbitante Expansionen der internationalen Finanz- und Kapitalmärkte; andererseits starke Schwankungen der Aktien- und Wechselkurse, die auf eine hohe Krisenanfälligkeit dieser Märkte hinweisen. Einerseits weltweite Zusammenarbeit und neue Formen der internationalen Solidarisierung; andererseits internationale Fusionen und Unternehmensübernahmen, begleitet von Arbeitslosigkeit und Sozialabbau. Einerseits zunehmende Liberalisierung bzw. Deregulierung in Verbindung mit neuen Informationstechnologien, die neue Märkte entstehen lassen; andererseits Verlust der Souveränität nationaler Wirtschaftspolitiken und grenzüberschreitender Umweltprobleme. Ziel dieser interdisziplinären Veranstaltung ist eine wirtschaftsethische Auseinandersetzung mit den ökonomischen, politischen, sozialen und ökologischen Dimensionen der Globalisierung, die in ethische Erwägungen zur Globalisierung münden.

Besonderheiten:

Kooperation mit der Theologischen Fakultät Paderborn; Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit

(vgl. Art der Prüfung);

Vorbesprechung am 22. Oktober 2001

Literatur:

Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

053324	Wirtschaftspolitik I: Grundlagen			
	VWLp, V 4	Mo 9-11	C 3.222	Dobias
	Wwpo	Di 9-11	C 3.222	

Kommentar:

Aus der Analyse von Plan- und Marktversagen werden zunächst wirtschaftspolitische Interventionen des Staates in der Marktwirtschaft begründet, bei denen sich informationelle und politische Restriktionen ergeben. Ausgehend hiervon werden in einem nächsten Schritt die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Wirtschaftspolitik im Hinblick auf die Ziele Preisniveaustabilität, hoher Beschäftigungsstand und Wirtschaftswachstum untersucht.

Literatur:

- Frey, B.S., Theorie demokratischer Wirtschaftspolitik; München 1981.
 Frey, R.L., Wachstumspolitik; Stuttgart und New York 1979.
 Gemper, B.B., Wirtschaftspolitik. Ordnungspolitische Grundlagen; Heidelberg 1994.
 Heubes, J., Konjunktur und Wachstum; München 1991.
 Kromphardt, J. Wachstum und Konjunktur; Göttingen 1993.
 Luckenbach, H., Theoretische Grundlagen der Wirtschaftspolitik; München 1986.
 Peters, H.-P., Wirtschaftspolitik; München und Wien 1982.
 Streit, M., Theorie der Wirtschaftspolitik, 2. Aufl.; Düsseldorf 1982.
 Teichmann, U., Grundriß der Konjunkturpolitik; München 1982.
 Teichmann, U., Grundlagen der Wachstumspolitik; München 1987.
 Pätzold, J., Stabilisierungspolitik; Bern / Stuttgart 1991.

054039	Wirtschaftspolitisches Seminar			
	VWLp, S 2	n.A.		Dobias
	Wwpo			

Kommentar:

Inhalt und Ablauf werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

3. Finanzwissenschaft

053406	Finanzwissenschaft A: Die Lehre von den öffentlichen Einnahmen
VWLF, Wfiw	V 2 Mo 11-13 C 5.216 Rahmann

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL des Grundstudiums

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Begriff und Wesen der Besteuerung

Fundamentalprinzipien der Besteuerung

Theorie der Steuerwirkungen: Mikroökonomische Partialanalyse, preistheoretische Fundierung, individuelle Anreizwirkung, Optimal Taxation, Unternehmenssteuern und Totalanalyse

Begriff und Wesen der Verschuldung

Verteilungswirkungen öffentlicher Verschuldung: intertemporale Verteilung, interpersonelle Verteilung Öffentliche Verschuldung, Geldmenge und Inflation

Crowding out

Literatur:

Petersen: Finanzwissenschaft, Bd. I, Stuttgart 1993

Blankart, Öffentliche Finanzen in der Demokratie, München 1994

Reding / Müller, Einführung in die Allgemeine Steuerlehre, München 1999

053406	Übung zur Finanzwissenschaft A: Die Lehre von den öffentlichen Einnahmen
VWLF, Wfiw	Ü 2 Mo 14-16 C 5.216 Rahmann / Wieneke

053407	Finanzwissenschaftliches Hauptseminar			
VWLF	S 2	Di 14-16	C 5.206	Rahmann

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesungen Finanzwissenschaft A und B

Art der Prüfung: schriftlich und mündlich

Kommentar:

Themen aus den Bereichen öffentliche Ausgaben, öffentlicher Haushalt, Besteuerung und Verschuldung.

Literatur:

Seminarteilnehmer erhalten eine Literaturliste

053417	Doktorandenseminar			
	S 1	n.A.		Rahmann

Kommentar:

14-täglich

053419	Arbeitsökonomik			
VWLF, Wstö	V/Ü 2	Di 14-16	H 7.321	Brandes

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Nach Vereinbarung mit den Teilnehmern

Kommentar:

Überblick über die grundlegenden Theorien des Arbeitsangebotes, der Arbeitsnachfrage und des Arbeitsmarktausgleichs sowie der Arbeitsmarktpolitik. Behandelt werden neben den neueren Mainstream-Theorien auch ökonomische Ansätze, die Hierarchien, Normen, Arbeitsmoral etc. mitberücksichtigen können.

Literatur:

Franz, W. (1999): Arbeitsmarktökonomik, 4. Aufl., Berlin: Springer

Weise, P. u.a.(1993): Neue Mikroökonomie, 3. Aufl., Heidelberg: Physica
Weitere Literatur in der Veranstaltung

053424	Stadtökonomie		
	VWLF, V/Ü 2 Do 11-13	C 3.222	Liepmann
	Wstö		

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL

Art der Prüfung: Hausarbeit und mündliche Prüfung.

Kommentar:

Optimistische versus pessimistische Zukunftsperspektiven. Stadtentwicklung. Stadtgröße. Stadtsystem. Ausgewählte Probleme: Verkehr, Versorgung und Entsorgung.

Aktive Mitarbeit der Teilnehmer erwünscht: Kurzeinführungen (Präsentationen) der behandelten Texte, Diskussionsbeiträge usw.

Literatur:

G. Maier, F. Tödting, Regional- und Stadtökonomik, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1992/95, 1996 (ausgewählte Kapitel).

O'Sullivan, Urban Economic, 3. Aufl., Chicago usw. 1996.

Semesterapparat vorhanden.

6. Wahlpflichtfach

Arbeitsrecht

Wahlpflichtfächer Recht

Wahlpflichtfächer Recht: Siehe Veranstaltungen aus den Bereich Arbeitsrecht und Wirtschaftsrecht als Wahlmöglichkeit

054191	Kollektives Arbeitsrecht
Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Do 9-11 C 4.224 Seidensticker

Erforderliche Vorkenntnisse: Individualarbeitsrecht

Art der Prüfung: Mündliche Prüfung

Kommentar:

Koalitionsrecht, Tarifvertragsrecht, Arbeitskampfrecht, Betriebsverfassungsrecht (Organisation der Betriebsverfassung, Wahl und Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder, Aufgaben und Befugnisse des Betriebsrates), Personalvertretungsrecht des öff. Dienstes, Arbeitnehmervertretung in den Organen der Großunternehmen.

Literatur:

Großmann (u.a.): Arbeitsrecht; Bonn: Stollfuß-Vlg.
Söllner: Grundriß des Arbeitsrechts; Vlg. Vahlen (Studienreihe Jura).

054192	Spezielle Fragen des Arbeitsrechts
Wabr, Wstr, Wwir	Ü 2 Do 11-13 C 4.224 Seidensticker

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts

Art der Prüfung: Mündliche Prüfung

Kommentar:

Behandlung grundlegender aktueller Fragen des Arbeitsrechts unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts, des Bundesverfassungsgerichts und des Europäischen Gerichtshofes.

Literatur:

Großmann (u.a.): Arbeitsrecht; Bonn: Stollfuß-Vlg.
Söllner: Grundriß des Arbeitsrechts; Vlg. Vahlen (Studienreihe Jura).

Außenwirtschaft und Entwicklungsländer

053220		Informationsökonomie			
	SBim, SIm, VWLt, Wim, Wiwb	V 1	Di 10-12 (2. Semesterhälfte)	H 7.321	Gilroy

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschl. Grundstudium

054016		Theorie der Entwicklung			
	Waue	V/Ü 2	Di 10-12 (1. Semesterhälfte)	H 7.321	Gilroy

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschl. Grundstudium

Art der Prüfung: mdl. Prüfung oder Klausur (abhängig von Teilnehmerzahl)

Kommentar:

Was sind die Gründe dafür, daß eine kleine Gruppe von Ländern (IL) hochentwickelt ist und eine überwältigende Mehrheit an Ländern in sehr bescheidenen bis absolut armen Lebensverhältnissen existiert? Modernisierungstheorien sehen die Entwicklungsprozesse der EL als analogen Nachvollzug der Entwicklung der IL. Diesen Ansätzen stehen kritische Imperialismus- und Abhängigkeits-Theorien gegenüber. Doch geht die aktuelle Theoriediskussion darüberhinaus und untersucht die prinzipielle Dauerhaftigkeit der Entwicklung (sustainable development).

Sie werden überrascht sein, welche neuen Perspektiven Entwicklungstheorien auch für das Verständnis der Entwicklungsprozesse in IL ermöglicht!

Gliederung:

Charakteristische Merkmale von Entwicklungsländern (Definitionen, Abgrenzungen, Indikatoren)

Stufentheorien der Entwicklung (Rostow, Marx)

Imperialismus-, Neo-Imperialismus- Dependenztheorien

Die Relevanz der Wachstumstheorien für die Entwicklungsländer (klassische, neoklassische, keynesianische, Harrod-Domar, endogene)

balanced-, unbalanced-, sustainable growth

Verelendungswachstum, terms of trade,
Exportdiversifizierung, Imports substitution
Dualismus-, Modernisierungs- Insitutionentheorien
Theorien der zirkulären Verursachung
Ausgewählte Entwicklungsländerprobleme

Literatur:

Ghatak, S.: Introduction to Development Economics
Todaro, M.: Economic Development in the Third World
Wagner Kaiser, Beimdiek: Ökonomie der Entwicklungsländer
Hemmer, H.-R.: Wirtschaftsprobleme der Entwicklungsländer
Köhler, G.u.a.: Questioning Developmen (essays in the theory, policies and practice
of development
interventions)
Kay,C.: Latin American theories of development and underdevelopment
Cypher,M. Dietz, J.L.: The Process of Economic Development
Nohlen/Nuscheler: Handbuch der Dritten Welt (Band 1)
Weltbank: Weltentwicklungsberichte
BMZ: Bericht zur Entwicklungspolitik der Bundesregierung
Entwicklung und Zusammenarbeit
weitere Literatur in den Veranstaltungen

Bankbetriebslehre

Bankbetriebslehre als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium
Betriebswirtschaftslehre (Wbab)

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter
Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre (Wbst)

Finanzwissenschaft (nicht für VWL/BA)

Finanzwissenschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium
Volkswirtschaftslehre (Wfiv)

Informations- und Kommunikationssysteme

Informations- und Kommunikationssysteme (vorher Angewandte Datenverarbeitung) als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Wirtschaftsinformatik, (Wifk)

Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie

Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwk)

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Internationale Wirtschaftsbeziehungen als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwb)

053244	Multimediale Präsentationen in der Informationsökonomik
Wiwb	Ü 2 Do 14-16 H 7.321 Gilroy / Brandes / Haurenherm / Volpert

Kommentar:

Achtung! Achtung!

Übungsteilnehmer, die sich als Tutoren für Makroökonomik B oder Mikroökonomik B zur Verfügung stellen (2. Semesterhälfte), können sich - nach Ansprache - hierfür 2 Bonuspunkte anrechnen lassen. Anrechnungsmöglichkeiten bestehen e n t w e d e r

- für das Wahlpflichtfach "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" o d e r

ausnahmsweise zusätzlich zu diesem Prüfungsfach

- für die Übung in Allgemeiner Volkswirtschaftslehre (AVWL) "Konzentration und Wettbewerb"

(Prof. Dr. P. Liepmann) o d e r

- für die Übung in AVWL "Staatswirtschaftslehre" (Prof. Dr. B. Rahmann).

Interessenten sollten umgehend mit unserem Sekretariat

(Frau Rosenkranz, e-mail: rosenkranz@notes.upb.de) oder direkt mit den Veranstaltern

(Prof. Gilroy, e-mail: mikegilroy@notes.upb.de, für Makroökonomik B bzw.

Dr. Brandes, e-mail: wbrandes@notes.upb.de, für Mikroökonomik B)

Kontakt aufnehmen. 18. Mai 2001

Internationales Management

Internationales Management als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Spezielle Betriebswirtschaftslehre Internationales Management (Wim)

Marketing

Marketing als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (Wmk)

Operations Research

Operations Research als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (Wor)

Organisation

Organisation als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Organisation (Wog)

Personalwirtschaft

Personalwirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Personalwirtschaft (Wper)

Produktionswirtschaft

Produktionswirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft (Wpro)

Stadtökonomie und Stadtökologie

Stadtökonomie und Stadtökologie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft (Wstö)

053419	Arbeitsökonomik		
VWLF, Wstö	V/Ü 2 Di 14-16	H 7.321	Brandes

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Nach Vereinbarung mit den Teilnehmern

Kommentar:

Überblick über die grundlegenden Theorien des Arbeitsangebotes, der Arbeitsnachfrage und des Arbeitsmarktausgleichs sowie der Arbeitsmarktpolitik. Behandelt werden neben den neueren Mainstream-Theorien auch ökonomische Ansätze, die Hierarchien, Normen, Arbeitsmoral etc. mitberücksichtigen können.

Literatur:

Franz, W. (1999): Arbeitsmarktökonomik, 4. Aufl., Berlin: Springer
Weise, P. u.a.(1993): Neue Mikroökonomie, 3. Aufl., Heidelberg: Physica
Weitere Literatur in der Veranstaltung

053424	Stadtökonomie		
VWLF, Wstö	V/Ü 2 Do 11-13	C 3.222	Liepmann

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL

Art der Prüfung: Hausarbeit und mündliche Prüfung.

Kommentar:

Optimistische versus pessimistische Zukunftsperspektiven. Stadtentwicklung. Stadtgröße. Stadtsystem. Ausgewählte Probleme: Verkehr, Versorgung und Entsorgung.

Aktive Mitarbeit der Teilnehmer erwünscht: Kurzeinführungen (Präsentationen) der behandelten Texte, Diskussionsbeiträge usw.

Literatur:

G. Maier, F. Tödting, Regional- und Stadtökonomik, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1992/95, 1996 (ausgewählte Kapitel).
O'Sullivan, Urban Economic, 3. Aufl., Chicago usw. 1996.
Semesterapparat vorhanden.

Statistik - Entscheidungstheorie

054150	Entscheidungstheorie II
Wste	V/Ü 2 Do 14-16 H 5 Skala

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A

Art der Prüfung: Seminararbeit / Hausarbeit

Kommentar:

Nutzentheorie, Darstellung von Spielen, 2-Personen-Nullsummenspiele, Nichtnullsummenspiele, Kooperative Spiele, n-Personenspiele in Normalform, Darstellungsmöglichkeiten, Lösungsmöglichkeiten, Gruppenentscheidungen

Literatur:

- Luce, R.D./Raiffa: Games and Decision, Wiley, NY
- DeGroot, M.: Optimal Statistical Decisions

054153	Entscheidungstheorie I
Wste	V/Ü 2 Mi 11-13 B 1 Skala

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A

Literatur:

Aktuelle Wirtschafts- und Börsennachrichten

054155	Seminar zur Entscheidungstheorie, Statistik und Ökonometrie
Wste	S 2 Do 16-18 C 4.224 Skala

Literatur:

lt. Aushang

054157	Seminar zur Ökonometrie / Multivariaten Statistik			
	Wstö	S 2	n.A.	Kraft

054160	Multivariate Statistik: Faktoren-, Diskriminanz- und Clusteranalyse (Multivariate Statistik I)			
	SBmk, SImm, SPam, Wmk, Wste	Ü 2	Do 14-16	C 3.203 Harff

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A

Kommentar:

Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Diskriminanzanalyse, Varianzanalyse

Beispielrechnungen mit SPSS

Literatur:

Backhaus u.a.: Multivariate Analysemethoden.

054161	Multivariate Statistik: Regressionsmodelle (Ökonometrie I)			
	SBmk, SImm, SPam, Wmk, Wste	V/Ü 2	Di 14-16	C 3.212 Hüllermeier

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A und B

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Eingleichungs-Regressionsmodelle: Schätzen und Hypothesentests

Verletzungen der Annahmen des klassischen Modells

Wird jeweils im WS gelesen.

Literatur:

- Backhaus u.a.: Multivariate Analysemethoden.
 Bamberg, Schittko: Einführung in die Ökonometrie.
 Gujarati: Basic Econometrics.
 Hübler: Ökonometrie.
 Koop, Analysis of Economic Data
 Maddala: Econometrics.

054168	Multivariate Statistik III: Data Mining		
Wste	V/Ü 2 Fr 14-16	C 3.222	Hüllermeier

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorteilhaft

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

In vielen Bereichen aus Wissenschaft und Wirtschaft (Astronomie, Marketing, Electronic Commerce, ...) werden inzwischen große Mengen teilweise komplexer Daten systematisch erfasst und in Datenbanksystemen verwaltet. Die gespeicherten Daten enthalten potentiell wichtiges und interessantes Wissen, sind aufgrund ihres Umfangs einer manuellen Analyse allerdings nicht zugänglich. Aber auch statistische Methoden und Softwarepakete werden den neuen Anforderungen nicht immer gerecht. Neben der speziellen Zielsetzung einzelner Anwendungsbereiche spielt hierbei der Aspekt der Effizienz eine entscheidende Rolle. Die Analyse sehr umfangreicher Datenmengen erfordert deshalb die Entwicklung neuartiger Methoden, wobei deren algorithmischer Umsetzung besondere Bedeutung zukommt. Vor diesem Hintergrund haben sich das Data Mining und Knowledge Discovery in Databases entwickelt. Ziel dieser Forschungsgebiete ist die (semi-)automatische Extraktion von Wissen aus Datenbanken, das gültig (im statistischen Sinne), bisher unbekannt und potentiell nützlich ist. Zur Erreichung dieses Ziels bedient man sich Methoden und Techniken aus unterschiedlichen Gebieten wie Statistik, maschinelles Lernen und Datenbanksysteme. Im Rahmen der Vorlesung sollen die theoretischen und algorithmischen Grundlagen einiger Techniken des Data Mining vorgestellt. Da die

Vorlesung für Wirtschaftswissenschaftler konzipiert ist stehen allerdings Anwendungsaspekte im Vordergrund. Insbesondere sollen die vorgestellten Methoden exemplarisch umgesetzt und auf reale Datensätze angewandt werden.

Literatur:

M. Ester und J. Sander, Knowledge Discovery in Databases: Techniken und Anwendungen, Springer-Verlag, 2000

Wirtschaftsenglisch

054063	New Leadership: Mindset Management - Online
Wwe	Ü 2 Mi 14-16 H 7.321 Böhler

Art der Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

Many global corporations recruiting economics and business graduates today are searching for people endowed both with a high degree of technical competence and interpersonal finesse. This course will encourage participants to approach business issues as leaders who must be able to play and balance contrasting roles - i.e. directing, supporting, stabilizing, and innovative roles in line with culturally based corporate strategies. The learning objective is to enhance competence in applying strategic concepts to practical cases. The methodical emphasis is on stimulating and developing the relevant communicative competencies through discussion and practice in groups.

Course Requirements:

- Regular class participation
- teamed in pairs, the participants will jointly present a topic in 30 minutes and submit a critical analysis (approx. 8 pages, with separately signed contributions for grading, submitted one week in advance of presentation.)

054064	Mergers & Acquisitions
Wwe	Ü 2 Mo 18-20 H 7.312 Böhler

Art der Prüfung: Will be based on quality of presentation & submitted paper

Literatur:

Script available online <http://fb5www.uni-paderborn.de/BusinessEnglish>

054068	Quality Management in Europe and America
Wwe	Ü 2 Di 16-18 C 4.224 Böhler

Art der Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

Quality Management in Europe

This course aims to provide a pragmatic knowledge of Quality Management as a program for eliminating defects, reducing waste, achieving consistent customer satisfaction, and improving economic value. It is structured around four parts. The core of the model reflects (1) the external and internal interfaces between suppliers and customers, and (2) the structural links between the business processes. This connectivity is based on cultural factors (3) commitment to quality, and (4) the communication of the quality culture. The philosophy of a total quality auditing process is exemplified by the European Quality Award self-assessment model and is compared with the Malcolm Baldrige system. The overview of systems and tools is illustrated by an excursion and by case studies based on real situations.

054078	European Banking and Finance
Wwe	Ü 2 Mo 9-11 C 3.232 Böhler

Art der Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

This class will focus on the banking industry and the financial sector in selected European economies. In addition to corporate banking, the central banks and the forthcoming European central bank will be covered. In a contrastive way the important elements of the US/Canadian counterparts will also be discussed. Wherever possible current text material will be used.

Literatur:

M.S. O'Neal: Banking and Financial English; 1991, München/Wien.
Kein Semesterapparat.

Wirtschaftsfranzösisch

Wirtschaftsfranzösisch als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 3

Wirtschaftspolitik (nicht für VWL/BA)

Wirtschaftspolitik als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wwpo)

Wirtschaftsrecht

Wahlpflichtfächer Recht: Siehe Veranstaltungen aus den Bereich Arbeitsrecht und Wirtschaftsrecht als Wahlmöglichkeit

054175	Rechtliche Fragen der Finanzierung	V/Ü 2 Mi 11-13	C 3.203 Krimphove
	SBfb, SIfm, SPfb, Wbab, Wabr, Wstr, Wwir		

Kommentar:

Die Veranstaltung beschreibt die rechtlichen Rahmenbedingunge der Unternehmensfinanzierung mittels üblicher und moderner Finanzierungsinstrumente.

Neue Spezialisierungsmöglichkeit: "Bankrecht"

Seit dem WS 1997/98 konnte an der Universität/GH Paderborn eine Spezialisierung "Bankrecht" eingerichtet werden.

Diese Spezialisierungseinheit besteht aus 4 Veranstaltungen:

Rechtsfragen der Finanzierung, V 2, 2 BP

Das Recht der Anlageberatung, S 2, 2 BP

Übung zur Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", Ü 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Aktuelle Rechtsfragen des Bank- und Börsenrechtes, S 2 ,im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Alle Veranstaltungen sind Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung. Die Veranstaltungsreihe wendet sich an interessierte Studenten welche den Schwerpunkt "Bankwesen" in Ihrem Studium gewählt haben.

054176	Recht der Anlageberatung
SBfb, Sifm, SPfb, Wbab, Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Do 14-16 C 4.234 Krimphove

Kommentar:

Die aus dem US-Amerikanischen Recht abgeleitete Möglichkeit der Beraterhaftung stellt sowohl für Banken als auch für deren Kunden derzeit einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor da. Die Vorlesung beschreibt die rechtlichen Voraussetzungen der Beraterhaftung.

Neue Spezialisierungsmöglichkeit: "Bankrecht"

Seit dem WS 1997/98 konnte an der Universität/GH Paderborn eine Spezialisierung "Bankrecht" eingerichtet werden.

Diese Spezialisierungseinheit besteht aus 4 Veranstaltungen:

Rechtsfragen der Finanzierung, V 2, 2 BP

Das Recht der Anlageberatung, S 2, 2 BP

Übung zur Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", Ü 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Aktuelle Rechtsfragen des Bank- und Börsenrechtes, S 2 ,im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Alle Veranstaltungen sind Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung. Die Veranstaltungsreihe wendet sich an interessierte Studenten welche den Schwerpunkt "Bankwesen" in Ihrem Studium gewählt haben.

054183	Spezielle Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechts		
Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Mi 15-19	C 3.232	Gronemeyer

Erforderliche Vorkenntnisse: Rechtliche Grundkenntnisse

Art der Prüfung: Seminararbeit o. Vortrag

Kommentar:

"Es ist nicht genug zu wissen - man muß es auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen - man muß es auch tun." (Johann Wolfgang von Goethe)

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, nach einem Überblick über die Grundlagen des Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrechtes in besonders wichtige und problematische Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechtes vertieft einzuführen, wie z.B. das Gewerbe-, Gaststätten-, Handwerks-, das öffentliche Bau- und Raumordnungs-, Immissionsschutz-, Verkehrswirtschaftsrecht etc. Die Darstellung erfolgt anhand von fallbezogenen Streifzügen durch die genannten Rechtsgebiete unter Einschluß übergreifender Themen wie z.B. wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand.

Es soll versucht werden, die Ergebnisse weitgehend im Gespräch zu erzielen.

Literatur:

Stober: Handbuch des Wirtschaftsverfassungs- und Umweltrechts; 1989,
Kohlhammer-Vlg.

Gesetzessammlung: Stober, Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und
Gewerbegesetze; 10. Auflage, Herne/Berlin 1998

054204	Aktuelle Fragen des Multimedia- und Computerrechts			
Wabr, Wstr, Wwir	S 2	Mi 18-20	C 3.203	Barton

Kommentar:

Behandelt werden spezifische Fragen zur haftungsrechtlichen Verantwortlichkeit, Strafbarkeit von Anbietern; das Gegendarstellungsrecht im Rechtsvergleich zwischen Multimedia- und Presserecht.

Themenvergabe: 24.10.01

Seminartermin: vierzehntägig

Umfang der Seminararbeit: max. 15 Seiten

054205	Computerrecht			
Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2	Do 16-18	C 3.222	Barton

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden die Grundzüge des Computerrechts dargestellt. Die Rechtsfragen reichen von der urheberrechtlichen Problemstellung (z.B. Produktpiraterie) bis zu der Gestaltung von Verträgen über Hard- und Software.

Literatur:

Kilian/Heussen, Computerrechts-Handbuch

Barton, Arbeitspapiere zum Computerrecht

054207	Internet- und Multimediarecht			
Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2	Do 14-16	H 4	Barton

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die relevanten Rechtsfragen, die im Zusammenhang mit den neuen Informations- und Kommunikationsformen entstehen. Behandelt werden die Verknüpfungen mit dem Urheberrecht und verwandten Schutzrechten, der Datenschutz, Fragen der Vertragsgestaltung wie auch die

strafrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Anbietern.

Literatur:

Vahrenwald, Recht in Online und Multimedia,
Barton, Arbeitspapiere zum Multimedia-Recht

054209	Einführung in das Wirtschaftsstrafrecht			
	Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Do 11-13	C 3.212	Krimphove

Kommentar:

Die Vorlesung erörtert anhand praktischer Fälle die Wirkungsweise typischer Wirtschaftsstrafrechtlicher Normen (Konkursstrafrecht, Außenhandelsstrafrecht, Untreue, Unterschlagung etc.) auf den Handlungsspielraum von Unternehmen.

054212	Literaturzirkel			
	SBim, SIm, Wabr, Wim, Wstr, Wwir	2 n.A.		Krimphove

054213	Individual-Arbeitsrecht			
	Wabr, Wstr, Wwir	V 2 Fr 9-11	C 3.222	Barton

Erforderliche Vorkenntnisse: Privatrecht A und B

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Das Individual-Arbeitsrecht erfaßt die Rechtsbeziehungen zwischen Arbeitgeber und

Arbeitnehmer, die sich aus dem Arbeitsvertrag ergeben.

So werden u.a. behandelt: der Arbeitgeber-/Arbeitnehmerbegriff; das faktische Arbeitsverhältnis, das gesamte Kündigungs- bzw. Kündigungsschutzrecht; die Anfechtung von Arbeitsverträgen; der Aufhebungsvertrag; das Zeugnisrecht.

Dabei werden auch - soweit notwendig - die Bezüge zum Tarifvertragsrecht hergestellt.

Literatur:

Skriptum

052799	Interdisziplinäres Seminar 2: Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt	S 2 n.A.	Pullig / Krimphove
	SBog, SBpe, Slog, SIpm, Wabr, Wog, Wper, Wwir		

Wirtschaftsspanisch

Wirtschaftsspanisch als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 3

7. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (Sibs)

Finanzmanagement

Finanzmanagement als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter

Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft /
Bankbetriebslehre (Sifm)

Informations-Management

Informations-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (Slif)

Internationales Management

Internationales Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Internationales Management (Slim)

Marketing-Management

Marketing-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (SImm)

Organisation

Organisation als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation (SIog)

Personal-Management

Personal-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Personalwirtschaft (SIpm)

Unternehmensrechnung

Unternehmensrechnung als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SIur)

038100	International Communication			
Hibs	Ü 4	Mo 14-16	C 4.234	Wagner
		Do 11-13	C 5.206	
		Mo 8-09	H 1.232	Zörner
		Mo 9-11	H 1.232	
		Fr 7-09	C 3.222	
		Fr 11-13	H 6.232	

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch

Art der Prüfung: 90-minute written examination and short presentation leading to 4 CPS

Kommentar:

The course includes analysis of films, quality newspaper and journal articles with short presentations on term topics. Further activities are translation, word power and advanced grammar. All topics deal with current business and political affairs.

Literatur:

Recommended reading:

Any quality newspaper, such as Financial Times, Times, Guardian or Independent Journals: Newsweek, Economist, Business Week

Paterson, J.H., North America: a geography of the United States and Canada, 1994, 9th ed., Oxford, OUP

Somers, F., European Community Economics: a comparative study, 1994, 2nd ed., Essex, Longman

Copies of videos in use during the course are available in the AVMZ

038130	Meetings and Presentations			
Hibs	2	Mi 14-18	C 3.232	Zörner
		Mi 14-18	C 3.232	

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch and International Communication CPS

Art der Prüfung: Each participants is required to complete the following tasks successfully:

act as team / general discussion chairperson or minute writer make a short presentation voice arguments and counterarguments during the course.

Kommentar:

Theoretical phase: rhetorical analysis of oral presentations, mechanics of effective public speaking, individual items of communication, chairing meetings, taking minutes and writing them, meeting archetypes and how to deal with them, arguments and counterarguments

Demonstration phase: The group will be divided into teams, each responsible for reaching a decision on one special company problem (marketing, software development, advertising, business ethics, business credibility, computer security, etc.). Decisions will be presented to the group and there will be opportunity for a general discussion of each case. Finally, participants will be expected to give a short presentation on a topic relating to their team's main task.

Literatur:

Recommended reading:

Adamy, D., Preparing and Delivering Effective Technical Presentations, 1997, Norwood, MA (UB)

Barker, A., How to hold better meetings, 1997, London, Kogan Page

Evans, D., Decisionmaker, 1997, Cambridge, CUP

Ludlow, R. and Panton, F., The Essence of Effective Communication, 1992, Hemel Hempstead (UB)

Parry, H., Successful Business Presentations, 1991, Kingston upon Thames (UB)

Swift, R., Intensive English for Meetings and Presentations, 1996, Stuttgart, Klett

038150	Translating Economic Texts
Hibs	Ü 2 Mo 9-11 C 5.216 Braun

038250	Französisch (IBS): Compréhension et expression orale
Hibs	Ü 2 Mi 14-15 H 6 Hofmann

038315	Spanisch (IBS): Correspondencia Comercial
Hibs	Ü 2 Di 7-09 H 4.113 Blotenberg Do 7-09 E 1.143

038385	Spanisch (IBS): Exposición de temas de economía
Hibs	Ü 2 n.A. N.N.

038390	Spanisch (IBS): Introducción a temas de economía
Hibs	Ü 2 n.A. N.N. n.A.

FÜR SIE IST JETZT ALLES DRIN!

WÄHLEN SIE IHR GABLER WIRTSCHAFTS-LEXIKON!

GEBUNDENE AUSGABE
DM 348 / € 174
ISBN 3-409-32998-6



TASCHENBUCH
DM 178 / € 89
ISBN 3-409-30388-X

NEU



CD-ROM
DM 178* / € 89*
ISBN 3-409-49926-1

NEU



Gabler Wirtschafts-Lexikon: 15. Auflage; 25.000 Stichworte

+ Update-Service im Internet

JETZT BESTELLEN:

Im Buchhandel oder
Gabler Verlag,
Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden,
Tel: 06 11.78 78-124, Fax: 06 11.78 78-420
www.gabler.de

Änderungen vorbehalten. *)unverbindliche Preisempfehlung

Kompetenz in
Sachen Wirtschaft



8. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd

Absatz und Marketing

Absatz und Marketing als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (SPam)

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPbs)

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (SPfb)

Organisation und Bürokommunikation

Organisation und Bürokommunikation als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation sowie Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPob)

Produktionswirtschaft / Industrie

Produktionswirtschaft / Industrie als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Produktionswirtschaft (SPpi)

Unternehmensrechnung

Unternehmensrechnung als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPur)

Wirtschaftsinformatik für 2 Spezielle Wirtschaftslehren für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPwinf)

Wirtschaftsinformatik für 2 Spezielle Wirtschaftslehren für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPwinf)

056002	Schulpraktische Studien
Hwipäd P 2	Mi 8-10 C 2.219 Senn / Becker

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Gestaltung einer Lernsequenz

Kommentar:

Im Rahmen der schulpraktischen Studien wird Wirtschaftslehreunterricht an einer kaufmännisch-berufsbildenden Schule der Region vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Es werden die Grundlagen, Gestaltungsprinzipien und Verwendung von komplexen Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht erprobt.

Literatur:

- * Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
- * Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.
- * MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.

056003	Fachdidaktische Begleitung der schulpraktischen Studien
Hwipäd V/Ü 2	Mi 10-12 C 2.219 Senn / Becker

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Verschriftung einer Lernsequenz

Kommentar:

Im Rahmen der fachdidaktischen Begleitung erfolgt die theoretische Einführung und Reflexion der schulpraktischen Studien (056002).

Literatur:

- * Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
- * Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.

* MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.

056008	Projektstudium		
Hwipäd	V/Ü 2 Di 16-18	C 2.219	Kaiser

Erforderliche Vorkenntnisse: fortgeschrittenes Hauptstudium

Art der Prüfung: Die Frage der schriftlichen oder mündlichen Prüfung wird in der Einführungsveranstaltung geklärt.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

056009	Schulbücher als Element eines handlungsorientierten Wirtschaftslehre-Didaktikkonzepts		
Hwipäd	V/Ü 2 Mo 11-13	C 3.232	Brettschneider

056016	Wirtschaftspädagogisches Seminar: Agenda 21 für Schule und Betrieb		
Hwipäd	S 2 Mi 11-13	C 2.219	Buddensiek

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundwissen über die Agenda 21

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars werden in selbständiger Partner- oder Kleingruppenarbeit Lehr-/Lernarrangements zu ausgewählten inhaltlichen Schwerpunkten des Themas "Agenda 21" entwickelt.

Literatur:

- * Buddensiek, W.: Grenzübergänge: Nachhaltiges Leben lernen. Perspektiven für die soziale Selbstorganisation. Skript 1999
- * Agenda 21 von Rio 1992
- * Umweltbundesamt: Nachhaltiges Deutschland - Wege zu einer dauerhaft umweltgerechten Entwicklung: Erich Schmidt Verlag 1997

056017	Projektwerkstatt I		
Hwipäd	V/Ü 2 Mi 9-11	C 2.219	Buddensiek

Erforderliche Vorkenntnisse: Inhalte der Veranstaltung "Wirtschaftspädagogik II (056047)" - auch parallel zu erwerben

Art der Prüfung: mündliche Prüfung (ggf. in Verbindung mit schriftlicher Gruppenarbeit)

Kommentar:

An der Schnittstelle von Theorie und Praxis befassen sich die Studierenden dieser Veranstaltung mit Fragen und Problemen einer umweltorientierten Unternehmensführung in Schulen, außerschulischen Lernorten und Betrieben. Diese Veranstaltung dient zugleich der Themenfindung und der Präsentation von Diplomarbeiten.

Literatur:

- * abhängig vom gewählten Arbeitsschwerpunkt
- * wird in der Veranstaltung vereinbart

056018	Spezialfragen der Wirtschaftsdidaktik: Bildung für eine nachhaltige Entwicklung		
Hwipäd	V/Ü 2 Di 14-16	C 2.219	Buddensiek

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausuradäquate Semesterabschlußarbeit

Kommentar:

Ausgehend vom Orientierungsrahmen der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) Heft 69 (1998): "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" wird in dieser Veranstaltung nach didaktischen, pädagogischen und organisatorischen Konsequenzen für schulische und außerschulische Lernorte gefragt. Die Veranstaltung wendet sich nicht nur an Studierende der Wirtschaftspädagogik, sondern ist zugleich auch für Studierende des Lernbereichs Sachunterricht/Gesellschaftslehre sowie für andere Lehramtsstudenten geeignet. Die Arbeitsorganisation wird in der ersten Sitzung vorgenommen. Neuaufnahmen sind danach nur in begründeten Ausnahmefällen und nur dann

möglich, wenn noch Plätze in den Arbeitsgruppen frei sind.

056045	Spezialfragen der Wirtschaftsdidaktik: Zukunftsfähiges Leben lernen
Hwipäd	V/Ü 2 Di 11-13 C 2.219 Buddensiek

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: klausuradäquate Semesterabschlußarbeit

Kommentar:

Diese Veranstaltung ersetzt die Veranstaltung Wirtschaftspädagogik II des alten Studienplans: Sie basiert auf dem Buch "Zukunftsfähiges Leben in Häusern des Lernens" und soll die Studierenden durch Teamarbeit zum selbständigen und kritischen Literaturstudium anleiten.

056051	Projektstudium I: Telekommunikative Bildungsmaßnahmen organisieren
Hwipäd	Ü 2 Di 14-16 C 2.206 Schröder

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium der Wirtschaftspädagogik

Art der Prüfung: klausuradäquate Leistung

Kommentar:

Das Internet wird zunehmend zur Weiterentwicklung des Fernunterrichts genutzt; in diesem Zusammenhang wird oftmals auch von e-Learning oder telekommunikativen Lernen und Lehren gesprochen. Zugleich unterscheidet sich die Organisation von telekommunikativen Bildungsangeboten in einigen Punkten deutlich von Präsenzlehrgängen:

- * Die Lern- und Lehrprozesse folgen zumeist nicht dem 45-Minuten-Rythmus.
- * Es werden Lernmaterialien benötigt, die online abgerufen werden können und verstärkt das mediengestützte Einzellernen unterstützen sollen.
- * Die Prüfungen sollen einerseits einem konstruktivistischen Unterrichtsverständnis

Rechnung tragen, andererseits gilt es formale Aspekte (z.B. Täuschungssicherheit) zu berücksichtigen.

* Es gilt eine Betreuungssituation sicherzustellen, die dem zeitlich und räumliche flexibilisierten Charakter der Lernprozesse Rechnung trägt.

Vor diesem Hintergrund wird in der Veranstaltung thematisiert, wie im Rahmen der Curriculum- und Contententwicklung die aufgezeigten Besonderheiten angemessen berücksichtigt werden können.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

056052	Projektstudium II: Telekommunikative Bildungsmaßnahmen durchführen			
Hwipäd	Ü 2	Di 16-18	C 2.206	Schröder

Art der Prüfung: mündliche Prüfung

Kommentar:

Das Internet wird zunehmend zur Weiterentwicklung des Fernunterrichts genutzt; in diesem Zusammenhang wird oftmals auch von e-Learning oder telekommunikativen Lernen und Lehren gesprochen. Dabei stehen den Lernenden und Lehrenden eine Vielzahl von synchronen und asynchronen Kommunikationsmitteln zur Verfügung, die aber nicht die Qualität der Face-to-Face-Kommunikation erreichen. Dies liegt unter anderem daran, dass Gestik, Mimik und Tonfall nur eingeschränkt übermittelt werden können.

Deshalb wird im Rahmen der Veranstaltung thematisiert, wie die verschiedenen Kommunikationsmittel genutzt werden können, um die Lernenden zu motivieren und virtuelle Lerngruppen zu moderieren. Außerdem wird der Frage nachgegangen, wie Lernprobleme diagnostiziert, beseitigt und vermieden werden können.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

056099	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Gwipäd, Ü 1 Hwipäd	Di 16-18	C 2.219	Dilger / Hertle
--------	---	-----------------------	----------	---------	------------------------

Art der Prüfung: keine

056100	Didaktik III: Schule und Schulentwicklung	Hwipäd	V/Ü 2 Mi 9-11	H 1	Sloane
--------	--	--------	---------------	-----	---------------

056101	Projektstudium: Didaktische Entwicklung und Evaluation	Hwipäd	V/Ü 2 Mi 14-18	C 2.219	Sloane
--------	---	--------	----------------	---------	---------------

056102	Projektstudium: Wissensforen gestalten - telekooperatives Seminar mit der Uni Hamburg	Hwipäd	V/Ü 2 Di 14-18	C 2.206	Kremer
--------	--	--------	----------------	---------	---------------

056103	BPäd II: Spezialfragen - Bildungsmanagement in der betrieblichen Bildung	Hwipäd	V/Ü 2 Di 9-11	C 2.219	Kremer
--------	---	--------	---------------	---------	---------------

056127	Einführung in die betriebliche Bildung		
Hwipäd	V/Ü 2 Mo 9-11	C 2.219	Sloane

056145	Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar		
Hwipäd	S 2 Mi 14-18	C 2.219	Sloane

	Forschungsseminar		
Hwipäd	S 2 n. A.		Sloane

Studienverlaufspläne für das Grundstudium IBS, BWL, VWL, BA, WiPäd und Winfo

Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftswissenschaften, D I "IBS" STUDIENPLAN „International Business Studies“				
Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	BP
Grundzüge der BWL A (6 SWS)				6
Einführung in die BWL	1			
Beschaffung und Produktion	1			
Marketing	1			
Buchführung und Jahresabschluß	2			
Steuern	1			
Grundzüge der BWL B (6 SWS)				6
Menschliche Arbeit im Betrieb		2		
Kosten- und Leistungsrechnung		2		
Investition		1		
Finanzierung		1		
Einführung in die VWL	2 ^[1]			2
Grundzüge der VWL B (6 SWS)				6
Mikroökonomie B			3	
Makroökonomie B			3	
Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)				8
Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts		4		
Grundzüge des Europarechts			4	
Statistik (4 SWS)	4			4
Mathematik (4 SWS)	4			4
Englischer Sprachbereich (10 SWS)				10
Englisch A I, II, III	4	4	2	
Zweiter Sprachbereich (12 SWS)				12
Französisch A I, A II oder Spanisch A I, A II	4	4		
Französisch B III / Spanisch B III			4	
Summe SWS (Bonuspunkte) 62	24	18	16	58

[1] Einführung in die VWL ist verbindlich für Studierende der Studienrichtung IBS (Bestandteil der Prüfung in VWL B).

STUDIENPLAN Grundstudium, D II "BWL", "VWL", „BA“, WiPäd (Wirtschaftswissenschaftliche Fächer)					
Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	BP
Grundzüge der BWL A (6 SWS) Einführung in die BWL Beschaffung und Produktion Marketing Buchführung und Jahresabschluß Steuern	1 1 1 2 1				6
Grundzüge der BWL B (6 SWS) Menschliche Arbeit im Betrieb Kosten- und Leistungsrechnung Investition Finanzierung		2 2 1 1			6
Einführung in die VWL	2 [1]				2 [1]
Grundzüge der VWL A (6 SWS) Mikroökonomie A Makroökonomie A		3 3			6
Grundzüge der VWL B (6 SWS) Mikroökonomie B Makroökonomie B			3 3		6
Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (6 SWS) Einführung in die Wirtschaftsinformatik A Einführung in die Wirtschaftsinformatik B Praktikum Wirtschaftsinformatik	2 2 2				6
Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS) Grundzüge der Rechtswissenschaft A Grundzüge der Rechtswissenschaft B			4	4	8
Statistik (8 SWS) Statistik A Statistik B			4	4	8
Mathematik (10 SWS) Mathematik A Mathematik B	6	4			10
Wirtschaftsenglisch (4 SWS) Wirtschaftsenglisch I Wirtschaftsenglisch II		2	2		4
Summe SWS (Bonuspunkte) 60/62 :	18 /20	18	16	8	60/62

[1 Die „Einführung in die VWL“ ist verbindlicher Bestandteil der Prüfung „Grundzüge der VWL B“ in der Studienrichtung Volkswirtschaftslehre

STUDIENPLAN Wirtschaftspädagogik				
- Fachdidaktische Fächer -				
Veranstaltungsart und -titel	Fachbereich/ Lehrende	Empf. Sem.	Tur- nus	BP
Didaktik I Lehrerrolle und Unterricht G - P - V/Ü	FB 5:	1.	WS	2
Wipäd I Einführung in die Wirtschafts- pädagogik G - P - V/Ü	FB 5:	2.	SS	2
Didaktik II Komplexe Lehr- / Lernarrange- ments G - P - V/Ü	FB 5:	2.	SS	2
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten G - W - Ü	FB 5:	1. - 4.	WS + SS	keine
Einführung in das erzie- hungswissenschaftl. Studium G - P - V/Ü	FB 2:	1. oder 2.	WS + SS	2
Grundlagenveranstaltung I: Unterricht und allg. Didaktik G - P - V/Ü	FB 2:	2. oder 3.	WS + SS	2
Grundlagenveranstaltung II: schulstufenbezogen nach Wahl der Studierenden G - WP	FB 2:	2. oder 3.	WS + SS.	2
Grundseminar zu Fragen des Lehrens und Lernens G - WP	FB 2:	3. oder 4.	WS + SS	2
Erziehungswissenschaftliches Blockpraktikum G - P - Pr	PLAZ - Gebäude P 9	3. oder 4.	nach WS + SS	2 1)

Hinweis zur formalen Gültigkeit:

Mit diesem Lehr- und Prüfungsplan werden sowohl die formalen Bedingungen der DPO als auch das Gesamtvolumen der Leistungsnachweise und Examensprüfungen in Erziehungswissenschaften und Fachdidaktik gemäß LPO eingehalten.

Erläuterung der Abkürzungen:

G = Grundstudium; H = Hauptstudium; P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl;

V/Ü = Vorlesung/Übung; Pr = Praktikum; V/S = Vorlesung/Seminar;

SWS = Semesterwochenstunden; WS/SS = Wintersemester/Sommersemester;

BP = Bonuspunkte; DPO = Diplomprüfungsordnung; LPO = Lehramtsprüfungsordnung

**Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftsinformatik,
STUNDENPLAN Wirtschaftsinformatik**

Stand: Oktober 1998

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Wirtschaftsinformatik (16 SWS)				
Winfo 1 (Bwl. Informationssysteme)	2			
Winfo 2 (Informationsmanagement)		2		
Winfo 3 (Com. Integr. Manufac.)			2	
Winfo 4 (OR & Decision Support)				2
Wirtschaftsinformatik Praktikum	2	2		4
Informatik (24 SWS)				
Softwareentwicklung I	6			
Praxis der Systemgestaltung	3			
Softwareentwicklung II		3		
Modellierung			6	
Datenstrukturen & Algorithmen				6
Mathematik (12 SWS)				
Mathematik für Informatiker I	6			
Mathematik für Informatiker II		6		
Grundzüge der BWL A (6 SWS)				
Einführung in die BWL			1	
Beschaffung und Produktion			1	
Marketing			1	
Buchführung und Jahresabschluß			2	
Steuern			1	
Grundzüge der BWL B (6 SWS)				
Menschliche Arbeit im Betrieb				2
Kosten- und Leistungsrechnung				2
Investition				1
Finanzierung				1
[Tutorium Kosten- und Leistungsrechnung]				[2]
Grundzüge der VWL B (6 SWS)				
Mikroökonomie B			3	
Makroökonomie B			3	
Einführung in die VWL			2 [1]	
[Tutorium Mikroökonomik]			[2]	
[Tutorium Makroökonomik]			[2]	
Statistik (8 SWS)				
Statistik A	4			
Statistik B		4		
[Tutorium Statistik A]	[2]			
[Tutorium Statistik B]		[2]		
Summe SWS: 78	23	17	20	18

[1]Die "Einführung in die VWL" ist im Studiengang Wirtschaftsinformatik nicht verbindlich, wird aber empfohlen, da die Inhalte dieser Veranstaltung eine weitere Option in der Prüfung "Grundzüge der VWL B" darstellen und damit die Zahl der Wahlmöglichkeiten erhöhen.

Tabellen der Bonuspunkte im Hauptstudium

International Business Studies

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS	6
2. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS	6
3. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Erster Sprachbereich	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
5. Zweiter Sprachbereich	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 4 SWS aus 3.-5.	4
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	46
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	4 *)
Diplomarbeit	3 Monate	16
	Gesamtsumme:	66 *)

*) Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

International Business Studies (Aufbaustudium)

(zweite Stufe des Langzeitstudiums nach Abschluß des Kurzzeitstudiums)

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Mathematik B oder Statistik B	V/Ü, 4 SWS	4
2. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS	10
3. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 4 SWS	4
4. Sprach- und Kulturwissenschaften	V; Ü; S; V/Ü, 12 SWS	12
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	30
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-3 Seminare aus 3.-4.; davon mindestens 2 Seminare aus 4.	4 *)
	Gesamtsumme:	30 *)

*) Bei drei Seminaren erhöht sich die Zahl für die zusätzlichen Bonuspunkte um zwei Bonuspunkte.

Betriebswirtschaftslehre

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
2. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 12 SWS	12
4. Wirtschaftsinformatik	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 8 SWS	8
5. Wahlpflichtfach	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS	8
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS aus 1.-4.	8
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	56
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	4 *)
Diplomarbeit	4 Monate	20
	Gesamtsumme:	80 *)

*) Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

Volkswirtschaftslehre

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Volkswirtschaftstheorie	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
2. Volkswirtschaftspolitik	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Finanzwissenschaft	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS	10
5. Wahlpflichtfach	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS	8
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS aus 1.-3.	8
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	56
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	3-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	6 *)
Diplomarbeit	4 Monate	20
	Gesamtsumme:	82

*) Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

Wirtschaftspädagogik

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Wirtschaftspädagogik	V; Ü; S; V/Ü, 18 SWS	18
2. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Spez. Wirtschaftslehre I	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
5. Spez. Wirtschaftslehre II	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS aus 2.-5.	10
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	68
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	1 Seminar aus 1., 1 Seminar aus 4., 1 Seminar aus 5.	6
Diplomarbeit	4 Monate	20
Fachpraktische Ausbildung (Betriebspraktikum)	6 Monate	-
	Gesamtsumme:	94

Fragen zum Studium? - Wir helfen Euch ! -

M.A. / B.A. - Info-Büro

bei allen Fragen
zu Bachelor und
Master

Christiane Claes

C 2.315

☎ 60-3076

✉ maba@notes.uni-paderborn.de

Sprechstunde:

Mo. 13:00 - 14:00

Mi. 10:00 - 12:00

CPS-Info-Büro

bei allen Fragen
zum Hauptstudium
im CPS-System

Verena Kloeters (Dipl.-Hdl.)

C 2.313

☎ 60-2073

✉ vkloeter@notes.uni-paderborn.de

Sprechstunde:

Mo. 11:00 - 12:00

Mi. 13:00 - 14:00

B. A. Economics

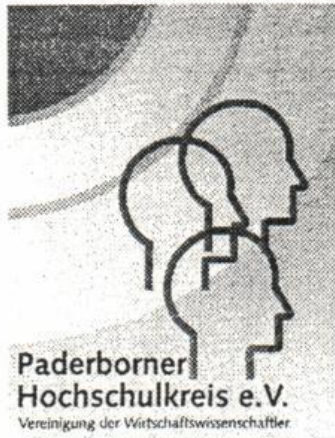
Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Modul VWL	V/Ü/S, 18 SWS	18
2. Modul ABWL	V/Ü/S, 10 SWS	10
3. Modul Wahlfach	V/Ü/S, 8 SWS	8
4. Seminar	aus 1. - 3.	2
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	38
Seminar (zusätzl. Bonuspunkte)	1 Seminar aus 1. - 3.	2
Bachelor-Abschlußarbeit	6 Wochen	8
	Gesamtsumme:	48

M. A. International Economics

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Modul International Economics	V/S, 10 SWS	10
2. Modul Finance oder Modul Organizations	V/Ü, 8 SWS	8
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	18
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2 Seminare aus 1. und 2.	4
Master-Abschlußarbeit	4 Monate	20
	Gesamtsumme:	42

Stundenplan

ZEIT	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
7 – 9						
9 – 11						
11 – 13						
13 – 14						
14 – 16						
16 – 18						
18 – 20						



Samstag

17.11.2001

Audimax

EXAMENSFEIER - EXAMENSBALL

14:30 Uhr Offizielle Verabschiedung der Absolventen
und Doktoranden im Audimax mit
anschließendem Sektempfang

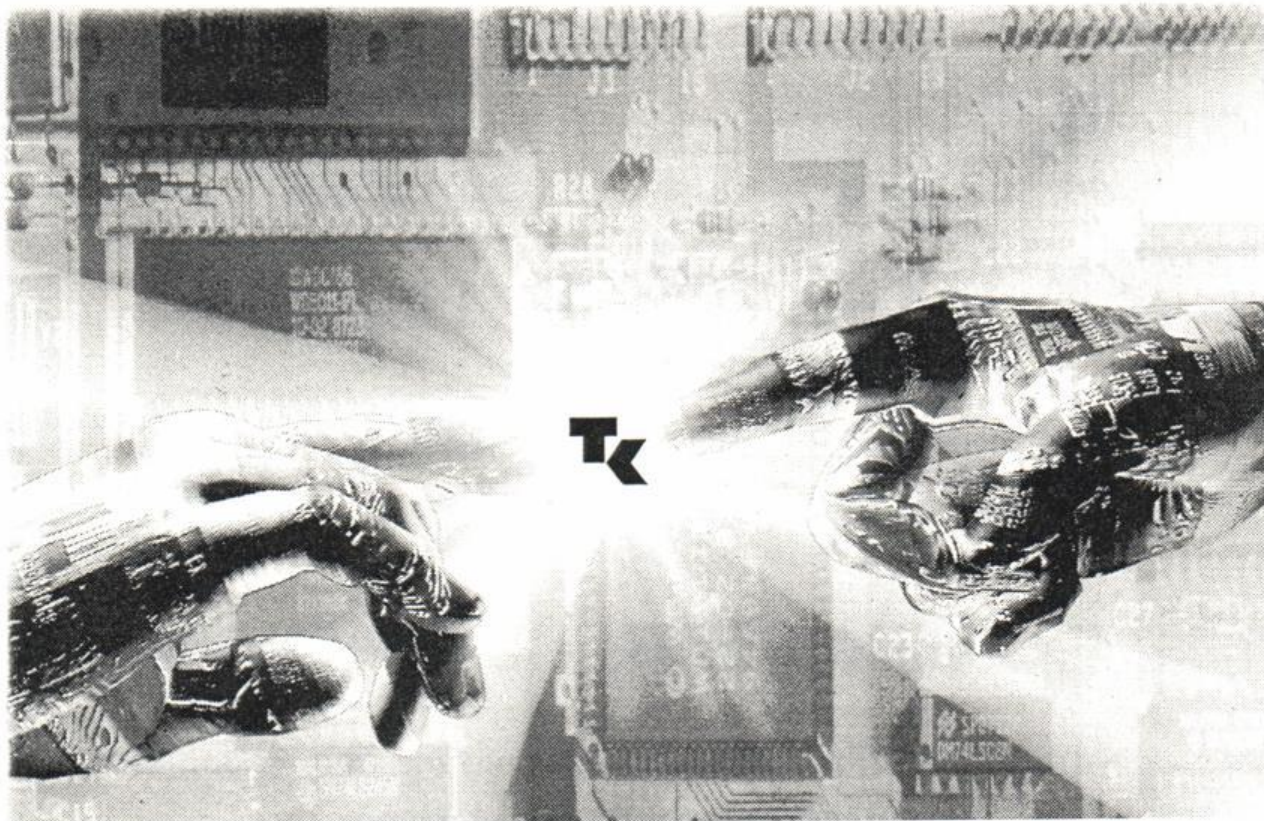
20:00 Uhr Examensball im Foyer des Audimax
mit Livemusik

**Alle Mitglieder und Studierenden des
Fachbereichs 5 sind herzlich eingeladen!**

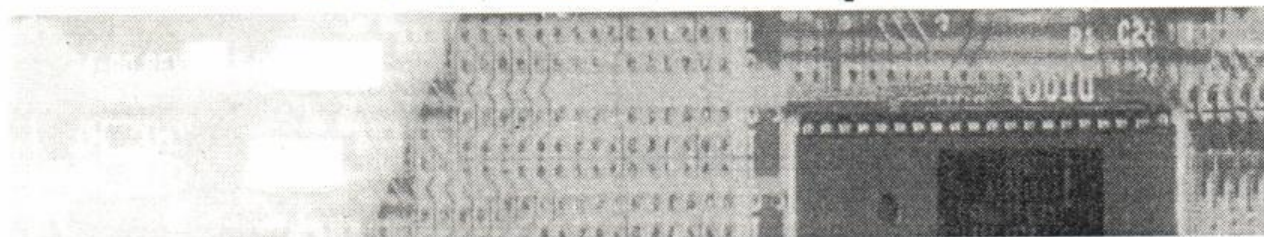
Weitere Informationen:

Paderborner Hochschulkreis e.V.,
Warburger Str. 100, 33098 Paderborn,
Raum: C2.315, Tel: 05251/ 60-4235
E-Mail: phk@notes.uni-paderborn.de
WWW: www.phk-ev.de





Die TK am Campus.



Bequemer geht's nicht: Für alle Fragen rund um die Krankenversicherung sind wir für Sie da. Mit unserer Servicestelle speziell für Studenten. Schauen Sie einfach mal vorbei. Auch, wenn Sie noch nicht bei der TK versichert sind!

TK – UNI – SERVICE, UNI-PADERBORN, E 3.120

MI – FR 10 – 14 UHR

☎ 0 52 51 / 68 14 37

🌐 WWW.TK-ONLINE.DE

TK
Techniker Krankenkasse **TK** anspruchsvoll versichert